Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

435 (19.9.1919) Mittagausgabe

Bushad-Droller

Seate A inime illnir. Belifian:

Staciocube: Im Beriage undir
den Americabe: Im Beriage undir
den Americabellen abgebil monaliid
den Americabellen abgebil monaliid
den inime inibonis gelifert de.
den inime inime malifiant Andrew in the court of the cour

Geldiättelle: Raiferfrage und Martiplat. Soffined-Boute: Barlaruhe Ils. 8259.



General-Anzeiger für Rarlsruhe und das badifde Land. Beitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigenium und Berian vam Gerb. Thiergarien. Chefrebaftenr: Albert Derson. Berantwortl, für allgem, Politif n. Kenilleton: Ant. Andoloh, dad. Politif n. Kofales n. alla. Zeil: II. Krbr. v. Gedendorff, dad. Chronif n. Evori. R. Bolderaner, für dentlingeigenteile K. Kinderspacher, alle in Karlstube Berliner Bestreiung: Berlin V.10.

Angeigem Die Ilvait. Ronpareille gelle 30 J. Die Reclamegeile 1.50 Z. die lamen an I. Siell. 1.75 d die Beile, außerdem 80% Teuerungsguichlag. Har Blauvorschriften und **Tan der** Anfnahme kann keine Gewähr über-nommen werden.

Bei Bieberholungen fartifefter Rabatt, ber bei Richteinhaltung bes Lieles, bei gericht. Betreibungen u. Konturien außerstraft teite.

Mr. 435.

Karlsruhe, Freitag den 19. September 1919.

35. Jahrgang.

Major Drandt über seine Besuche in den franz. Besangenenlagern.

Weldäfistelle

Telef. Nr. 88.

MTB. Berjailles, 15. Sept. Der Bertreter des W.I.B. in Ber-lailles hatte Gelegenheit, Major Draudt nach seinen Besuchen in den englischen und französischen Gesangenenlagern zu sprechen. Er fragte ihm über die Eindrücke, die er bei seinen Besuchen gewonnen Major Draudt erwiderte:

"Ich kann mein Urteil über die dis jetzt gekammelten Ersah-rungen dahin zusammenfassen: Wie das WIB. bereits sestistellen konnte, liegt, soweit ich es beurteisen kann, kein Grund vor, in ma-terieller Beziehung sich irgendwie über die Gesangenen in Händen unserer disherigen westlichen Gegner zu beunruhigen. Die Leute sehen gesund und gut ernährt aus. Am letzten Sonnabend konnte ich seisstellen, daß in einem Gefangenenlager die Kriegsgesangenen zu Mittag reichlich Fleisch und eine kräftige Suppe aus Sülsenfrückten erhielten. Ich habe mich länger mit den deutschen Köchen unterhalten. Sie sagten mir, daß die Kriegsgesangenen jetzt eigentlich täglich einmal Fleisch in ausreichendem Maße erhielten. Die Brotration muß als genügend bezeichnet werden. In einem Die Brotration muß als genügend bezeichnet werden. In einem englischen Lager haben die Küchen direkt unverbrauchte Ueberschüsse an in Deutschland so begehrten Artikeln wie Reis und Mehl gemacht. an in Deutschland so begehrten Artitein wie der den ein den englischen Die Kantinen sowohl in den französischen wie in den englischen Die Kantine beutscher Gefangener. Sie Lagern stehen allgemein unter Berwaltung deutscher Gesangener. Sie werden hinreichend beliefert. Je nach Bedürsnis können von den Kriegsgefangenen bei den Kantinen Bestellungen gemacht werden, denen nach Möglickleit entsprochen wird. Als mustergiltig nus ich ble Unterfunft in ben von mir besuchten englischen Gefangenenlagern bei Boulogne-sur-Mer bezeichnen. In den frangösischen La-gern in der ehemaligen Kampszone die ich sah, ist die Unterkunft Primitiv. Sie entspricht aber ganz den Berhältnissen, unter denen die

bortige Bevöllerung jett steht. "Nicht so gut ist es um die seelische Verfassung unserer Kriegsgesangenen bestellt. Die teilweise lange Zeit, Die sie hinter Stackelbraht verbringen mußten, ist natürlich nicht ohne Folgen geblieben, und namentlich die, denen der Hang dum Grübeln und Nachdenken eigen ist, bangen nicht nur um ihre eigene Zukunft, sondern densen eigen ist, bangen nicht nur um ihre eigene Zutunst, sondern auch um die Zufunst ihres Baterlandes, und das möcke ich da durchaus detonen: Fast immer habe ich das Gesühl einer heißen Baterlandsliebe, und deshalb glaube ich auch lagen zu dürsen: Wir bekommen ein gutes Menichenmaterial zurück, das, einmat in die Heimat zursickselehrt, nur des Beweises der Liebe der Heimat bedarf, um freudig mitzuarbeiten an der Wiederausrichtung Deutschlands. Ich din nastürlich mit Fragen bestirmt worden. Auch das Kleinste interessierte. Man wolle nicht nur wisen, wie man in Deutschland jerk ledt, sond dern ob man an die Kriegsgesansanenen denkt, und bei dieser Gesegnen. bern ob man an die Kriegsgefangenen bentt, und bei biefer Gelegen= beit stieß ich in einigen Källen auf den Glausen bei Gesangenen, die Beimat bemühe sich nicht eifrig genug um ihre Heimtehr. Das ist verständlich ans dem Mangel an Zusammenhang mit der Heimat und dem Umstande, daß die Briesbesörderung teilweise zu wünschen übrig läßt.

Der Bertreter des W.T.B. fragte hierauf Major Draudt: "Unter ftörten Bedingungen arbeiten unsere Kriegsgefangenen in den zer:

Major Draudt antwortete: "Alagen über zu starke Inauspruchsnahme unserer Kriegsgefangenen sind mir nicht zu Ohren gekommen. Ich babe auf meiner Fahrt wiederholt beobachten können, daß unsere Ariegsgefangenen mit Bauern einträchtig zusammen auf dem Felde arbeiten, und konnte auch festellen, daß sie zum Teil ohne direkte Bewachung bei den Bauern einquartiert sind. Die eigenklichen Aufstamungsarbeiten sinden unter Aussicht französischer Wachmannschaften siehen Beren Berhalten ich seine Klagen gehört habe. Auch in den einsachen Kagern der ebemaligen Kanurkanne sand ich wenn in den einsachen Lagern der ehemaligen Kanupszone sand ich, wenn auch mit primitiven Mitteln, kleine Theater, auf denen die Kriegssesangenen sich durch selbst zurechtgemachte Stüde Erholung und Anzegung verschaffen. Wie oft hat man in der deutschen Presse gelegn, wie unracht zu den Miedernerseiten wie unrecht es sei, unsere Gesangenen zu den Wiederausbauarbeiten in den nördlichen Departements von Frankreich heranzuziehen. Ich möchte im Gegensatzu manchen Auffassungen in der heimat meine Ansicht dahin aussprechen, daß man gerade in der Arbeit unserer Gesangenen in der ehemaligen Kampizone ein gewisses völkers versähnendes Moment sehen kann. Und als ich diesen Gedanken vor unseren Kriegsgesangenen ausgesprochen habe, habe ich mich außerordentlich gesteut, daß er von den Kriegsgefangenen aufsenommen wurde. Ich glaube, daß die Welt, wenn erst die Kriegssatmophäre überwunden ist, sich zu gemeinsamer Wiederausbauarbeit duchmmensinden muß. Ich dat die Kriegsgefangenen, sich dessen des wist zu sein, daß seder einzelne in dieser letzten Zeit die zum Abstanzent dem Rechtschaft wieder des Träger des Deutschaft des Kriegsgefangenen gest des des des kriegsgefangenen gest des des kriegsgefangenen gest des kriegsgefangenen gest des des kriegsgefangenen gest des kriegsgefangenen gest des kriegsgefangenen aufgest des kriegsgefangenen aufgestellt gestellt gest transport dem Baterland nilge, wenn er sich als Träger des Deutsch-transport dem Baterland nilge, wenn er sich als Träger des Deutsch-tums fühle und aus diesem Bewußtsein seiner Bslichten gegenüber dem Baterland persönliche Interessen gurückstelle." Der Bertreter des WIB. fragte am Schluß Major Draudt: "Wie haben die Kriegsgesangenen die Rachricht von ihrer baldigen Dei m. i. d. ausgenammen?"

Deimführung aufgenommen?"

"Darauf fann ich Ihnen gang furz antworten: Die Kriegsgefangenen stellten an mich die direkte Frage: Wann kommen wir nach Daus? Ich mußte ihnen offen antworten, daß ich den genauen Zeit-den herrschenden Berkehrsschwierigkeiten und dem allgemeinen Koh-lenmannel bie lenmangel bis zum Rücktransport der letzten der 800 000 Kriegsgefangenen eine nicht unerhebliche Zeit notwendigerweise verstreichen Ich konnte ihnen aber folgendes als ficher mitteilen: England mit dem Abtransport seiner Gefangenen bereits begonnen. Frankteich hat uns den Beginn des Abtransportes versprochen für den Tag nach der Natisszierung durch das französische Parlament, die wohl Ende des Monats zu erwarten ist. Diese Mitteilung ist wohl sür Kriegegesangenen die beruhigendste von allen gewesen."

D'Unnunzios Theatercoup.

BEB. Bern, 18. Sept. D'Annunzio sprach in einem Echeral"absches don Finme, in außerordentlich fritischen Worzüber bon ber italienischen Wegierung und erklärte gegenitrachten, daß ganz Italien mit ihm sei, wem er Finme in einem Manischen Migenblid verteibige. Er sorbert Boll auf, geschlossen hinter ihn zu treten.

BIB. Bern, 18. Sept. Die italienischen Zeitungen können wieder Dor Machrichten über der Botanischen Seitungen können wieder Dor Nachrichten über die Borgänge in Kiume perössenischen

eigene Nachrichten über die Borgänge in Fiume veröffentlichen. D'Annunzio erließ ein Manifest, laut dem er die Kommand and in die erließ ein Wichnisen, tunt vent et auferste verte id ig en alt übernimmt und erklätt, Fiume auss äußerste verte id ig en zu wolken. Er sandte sewer einen Brief an den Ariegsminister und einen Aufruf an das italienische Herr des Ikrien erfolgende Anmarich zweier Divisionen unter General de Robilant wird in Fiume nicht besonders beachtet, da man überdeugt ist, daß es die Regierung zu keinem blutigen Zusammenstoß tommen tallen wird. Die Leb ensmittelzufuhr vom Meere

und auf dem Landwege ift für Fiume nunmehr bollig abge - ben Amerikanern und Japanern die Borhand. Dan kann Berftim-

Nach weiteren Nachrichten haben trot aller Gegenbesehle der Regierung vier italienische Kriegsschiffe, die die Fiumer Flagge gehiht haben, sich d'Annunzio zur Verfü-gung gestellt. Auch ein Flugzeuggeschwader ist in seinen

Um das meuternde Panzerschiff "Dante Aleghieri" abzufangen, kreuzt eine kleine Flotte in den Triestinischen Gewässen. Im des Hersteine Kotte in den Triestinischen Gewässen. Im des herausgabe des "Dante Aleghieri" hatte der Bizeadmiral Milo eine Unterredung mit d'Annunzio, der ihm mit Festnahme drohte. Wilo kehrte auf einem englischen Motorboot unverrichteter Sache auf den Panzerkreuzer zurück, der von Sturmtruppen übermacht wird.

MIB Bern, 18. Sept. Mit den Angriffen gegen Nitti, dem der Borwurf gemacht wurde, daß er das Abhängigfeitss verhältnis Italiens gegenüber den Alliierten zu hoch einschätze und daher die Interessen Italiens nicht durchzusehen vermag, mehren sich auch die Gerüchte, wonach Tition in nach seiner Rücksehr nach Rom eine Umformung oder Reubildung des Kabis netts porncomen merbe.

Englands Weltherrschaft nach dem großen Kriege.

Bon Couverneur Dr. Geit.

III. (Schluß.)

Alle bic Erscheinungen hat man längst in England mit Sorge verfolgt und schon mahrend des Krieges Abwehrmaßregeln eingeleitet. Diefe Magnahmen gielen alle darauf bin, auf ber einen Geite ben Import gu vermindern, auf der andern Seite die verlorenen Exportgebiete wieder zu gewinnen oder, soweit dies nicht möglich ift, neue zu erobern. In ersterer Beziehung gest bas Bestreken vor allem darauf hin, die Probuktion an Rahrungsmitteln im Lande sollsst zu steigern und den Aeberschuß an Bevölkerung durch eine sustematisch geregelte Auswanderung dem Mutterland und den Kolonien nutzbar zu machen. Ob es gelingen wird, die während des Kriegs begangene Umwandlung von Weibeland in Aderland weiter durchzusihren ober auch mir in dem bisherigen Umfang aufrecht zu erhalten, ist eine Frage, die heute wohl taum beantwortet werden kann. Jedenfalls aber kann eine gut geregelte Auswanderung dem Mutterland in der Ernährungsfrage ganz erhebliche Erleichterung bringen. Schon während des Krieges wurden mit Australien und Südairika — von Kanada war in den Beitungen weniger die Rede - Berhandlungen geführt, die darauf hingielfen, entlassene Solbaten und zwar auch folche, die nicht aus den Kolonien felbst, sondern aus dem Mutterlande fammten, in Massen burd unentgeltliche Ueberweisung von Land in Auftralien und Gubafrita angusiedeln. In Sudafrita begegnete man dem Plan mit gefeilten Gefühlen. Die englischen Gubafritaner maren jum größten Teil Feuer und Flamme für diese Vermehrung des englischen Elements, die Buren aber verhielten sich start ablehnend, für sie hat die massenhafte Anssiedlung englischer Tommies in Südafrika durchaus nichts verlodendes. Anders steht die Sache in Auftralien. hier mußte mahrend des Krieges unter dem Drud der englisch-japanischen Waffenbrüderschaft das Berbot ber Einwanderung von Japanern, wenn nicht ausgehoben, so doch eingeschränkt werden. Australien mit seiner geringen Bermehrung ber Beifen ift auf eine ftarte weiße Einwanderung angewiesen, wenn bie gelbe Gefahr dauernd ferngehalten werben foll. Sier fiel ber Plan der Engländer auf fruchtbaren Boden. Nach Londoner Zeitungen besteht die Absicht, die weiße Benolkerung Australiens dis zum Jahre 1925 auf 13 Millionen zu bringen, also mehr als das doppelte der bisherigen Ropfzahl, und das alles durch Einwanderung aus England. An einem Tage follen fich im Dezember v. 3s. in London über 5000 Personen jur Auswanderung nach Auftralien gemelbet haben. Ob ber Plan durchzuführen ift, ob vor allem Auftralien die Aufnahmefahigkeit für eine derartig große Einwanderung im Zeitraum ron 6 Jahren haben wird, muß bezweifelt werden. Bur Zeit arbeitet jedenfalls alles darauf bin und por furgem erft hat die auftealische Gesetgebung, um ja ben englischen Charafter ber fünftigen Bevöllerung ju fichern, die Ginwanderung von Berjonen deutscher Abstammung verbeten. Für bas Schweigen der Deffentlichteit über die Auswanderung nach Kanada laffen fich verschiedene Brunde finden. Bielleicht wird fie im Stillen ebenso intensio betrieben wie bie Auswanderung nach Auftralien, man glaubt aber aus garter Schonung für bie ameritanische Gifersucht über die Sache möglichft wenig reben ju follen. Bielleicht aber rechnet man doch heute schon mit dem Anschluß Kanadas an Amerika, als mit einer unvermeidlichen Tatjache und will beshalb einem Berluft bes eigenen Vollstums möglichst vorbeugen. Jedenfalls wurde wührend des Krieges mehrsach und nicht ohne Bedenken darauf hingewiesen, daß seit Kriegsausbruch 5 bis 600 000 amerikanische Burger in Die westlichen Staaten Kanadas eingewandert fein follen, ein Moment, der natürlich bie an und fur fich ftarte wirtschaftliche Stellung ter Bereinigten Staaten in Diefem Dominion erheofich friren mußte.

In gang anderer Michtung fewegen fich die Magnahmen Englands auf wirtichaftlichem Gebiet. Sier icheint die Meberzeugung burchgedrungen ju fein, daß die feit Befreiung der fpanischen Rolonien unbestrittene englische Vorherrichait in Mexito, Mittel- und Gudamerika endgülltig verloren ift. Was an megitanischen, mittels und sudameris tanischen Werten während des Krieges aus englischen in amerikanische Sande ilbergegangen ift, wird fich nicht fo leicht feststellen laffen. Jedenfalls hat in allen diesen Gebieten das Pfund Sterling bem Dollar den Vorrang laffen muffen und leife, gang leife fell fich in Mexiko und in einigen Staaten Sudameritas ber japanische Den eingeschlichen haben. Und wie vorsichtig werden in England diese Fragen behandelt. Man beflagt ben Berluft des Kohlenerports nach Sudamerita, ben wachsenden Uebergang ber Schiffahrt an amerikamische Linien, aber man hattet fich energifiche Gegenmagnahmen gu treffen ober auch nur anguraten - man muß eben die großen Lander über bem atlantischen Deean außerst vorsichtig behandeln. In Afrika hat fich trop des Erwerbs bes größten Teiles ber bentichen Kolonien die wirtichaftliche Bage für England laum verichoben. Denn an Stelle ber Deutschen And, wnigstens in Weftafrita icon without bes Krieges die Ameritaner als neuer Konfurrent getreten. Ebenfo vorfichtig wie in Gilbamerita geht England politifd und wirts haftlich in Oftafien por. Man laft in den dinesifden Provingen, in dem Rampf um die beutiche Beute und um die wirtschaftliche und politische Bormachtstellung in China

mungen und Konflitte mit teinem von Beiden brauchen. Um fo brus taler und offener ift bas Borgeben Englands in bem Teil ber Erbe, den es künftig als sein politisches und wirtschaftliches Herrschaftsgebiet betrachtet, in Ofteuropa und Border- und Wittel-Affien. Die englischen Bestrebungen gehen, das wird von Tag zu Tag flarer, immer mehr dahin, sich für den verlorenen Teil des Weltmarktes einen neuen, seiner wirtschaftlichen und politischen Kontrolle unterworfenen Martt in ben weiten Gebieten von Archangelft bis noch Cenlon gu fibren. Sier hofft man wenigstens nicht unmittelbar auf die gestürchteten Konkurrenten Amerika und Japan zu stoßen. Die Errichtung eines von Englang abhängigen Königtums in Sedschas, die sogenonnte Mandatsverwaltung in Mesopotamien, Pakstina und Syrten. die Kreiseung
der Engländer in Armenien, die Errichtung eines Freistaats Danzig, die Festletzung in Riga und an der murmanischen Kufte - alles find Magnagmen, die den Berluft ber Märkte in Gildamerita und Ditafien aufwiegen follen. Die politische und wirtschaftliche Konfurreng ber Frangofen, Italiener und Grieben in Sprien und Rleinafien bat für die Englander feine große Bedeutung. Unbequemer scheint schon bas Auftreten ber Ameritaner in Konftantinopel, wenn es auch fraglich erscheint, ob in Amerika ernstlich an eine aklive Politik am Bosporus gebacht wird. Der gefährliche Bunkt für den ganzen englischen Plan aber liegt zur Zeit in Ruhland. Als während des Krieges unter ben Schlägen ber beutschen Waffen in Rugland die Begeisterung für die Entente zu erkalten begann und feloft ber Bar Ritolaus II. ichwantend zu werden schien, hat die liberal bemofratische Partet in Petersburg unter dem Segen und ber Unteritügung Englands die ruffifche Revolution eingeseitet. Beabsichtigt mar lediglich die Ersetzung des Baren durch feinen England freundlichen Bruder und die Ginführung eines in englischem Fahrmaffer ichwimmenden, liberal-bemotratischen Barlamentarismus. Aber ber Stein, einmal ins Rollen gebracht, war nicht mehr zu halten, das Ergebnis war Lenin mit feinem tommuniftifcen Despotismus und, was den englischen Kapitalismus ins herz traf. die Nichtigkeitserklärung der rusissichen Staatsschuld. Damit war das kapitalistische England zum erbittertsten Feind bes bolschewistischen Ruglands geworden. Hatte Levin wegen der Besciedigung ber englischen Gläubiger mit lich reben kassen, jo wäre eine Verständigung sicher zu erzielen gewesen. Das vorurteilslose Albion hat nie nach Staats und Gesellschaftssormen gefragt, wenn es sein geschäftliches Interesse wahren konnte. Aber ber Mann blieb verstodt und nun versuchte England, den Bolichewisimus mit Gewalt zu fturgen, und war zunächst unter werktätiger Bethilfe ber Entente. Aber hier verjagien die Bundesgenoffen. Lau nur war bas Ginichteiten ber auf einander eifersuchtigen Japaner und Amerikaner in Sibirien, der Berfuch ber Frangofen. von Obeffa aus den Bolichemismus anzugreifen, scheiterte an der Meuterei der frangofiften Flotte und schlicklich blieb England allein an bem Unternehmen hangen. Und ber Angriff Englands hatte in Rugland eine unerwartete Mirfung Er gab ben feinem ur prünglichen Wefen nach internationalen Kommunismus ber Bolschewisten einen gewissen nationalen Zug, er zwang Lenin, auf die radikale Durchführung seiner kommunistischen Plane zu verzichten, mit Bilrgern und Bauern ju paktieren, und gab daburch ber Gerrichaft Lenins gegen die von England mit Geld und Munition unterftugten reaftionaren Strömungen eine 2Biberftanbefruft, Die fie fonft ficher nicht gehabt hatte. So feben wir England heute in ein Unternehmen verstridt, bas, es mag ausgehen, mie es will, die aufgewandten Koften unter feinen Umitanden lohnen wird. Gelingt es, burd; ben geplanten Angriff auf Petersburg ben Bolichewismus zu vernichten, mas aus verschiebenen Gründen bezweifelt werden muß, so hinterläßt er ein Trümmerfeld, aus bem jahrelang für England nichts zu holen fein wird, und es bleibt immer noch die Frage offen, ob bei bem allgemeinen Sak, beffen fich die Englander hente in Rugland erfreuen, ein eng. landfreundliches Regime an die Stelle Lenins treten tann. land aber gezwungen, bas Unterneimen gegen Rufland aufzugeben fo erleidet fein Preftige in der Belt und in England felbst schweren Schlag, den selbst die Regierung des vielgewandten Mond Beorge taum verfteben Durfte. Chenfo febr wie von der fünftigen Entwidlung ber Begiehungen des Mutterlandes zu den großen Dominions und ju Indien wird das Schidfal Englands abhängen von bem Ausgang des ruffischen Unternehmens, man mötte heute beinabe fagen, bes ruffifchen Abenteuers. Es handelt fich dabei nicht um bie Frage. ob England die einstige politische und mirtschaftliche Borberricaft in ber Welt wieber erobern fann - fie ift infolge ber mtifcaftlichen und finangiellen Stärfung Ameritas und Japans mahrend des Krieges für immer dahin —, es handelt sich vielmehr einfach um die Frage. ob England seine heutige Weltstellung neben Amerika und Japan wird halten können oder ob der Berluft der wirtschaftlichen Borherrchaft in Gudamerika und Oftaffen verbunden mit ber unverweidlichen inneren Umgestaltung bes britischen Weltreichs ben eriten Schritt betentet, der England gurudführt von der Weltmacht gur europäischen Grofmacht. Auch politisch ist die Frage für England von ausschlage gebenber Bebeutung. Denn will England einft, wie es beute mit Deutschland verfahren ift, fich ben Konkurrenten Amerika mit Gewalt vom Salse schaffen, so bedarf es dazu unbedingt des Riichalts an Muffiand, bas allein im Stande ift, England mahrend eines Krieges mit Umerifa mit ben erforberlichen Rahrungsmitteln und Robstoffen gu

In diefem Kampfe Englands um den Diten fann Deutschland, wenn es sich wieder aufrafft, eine bedeutende, wenn nicht bie ausschlaggebende Rolle spielen, denn einer gesunden wirtschaftlichen Konfurreng Deutschlands im Diten ift England auf Die Dauer nicht gewachsen. Die Boraussetzung ist allerdings, daß das deutsche Bolt ends lich feine Lage einfieht. Mann fann nohl ohne Mebertreibung fagen, daß unter taufend Deutschen noch nicht einer den sogenannten Fries densvertrag gelesen hat, den uns unsere Feinde aufgezwungen haben und der viel mehr ein dauernder Kriegszustand ist, als ein wirklicher Friede. Das deutsche Bolt gleicht einem Mann, der in einen schmutzigen Strom gefallen ift und nun, anstatt gu ich vimmen, mit ben Armen in ber Luft herumfuchtelt und wie ein Beseffener ichreit, er merbe nicht schwimmen, bevor er nicht ein neues Kleid bekommen hat. Run, wenn dem Mann bas schmutzige Maffer, bas ihm heute bis an die Lippen reicht, erft in den Mund läuft, bann wird er nolens nolens fein husterisches Geschrei sein latien, wird ausspuden und fcmimmen. Dann aber muß er ein Biel haben und bies Biel fann nur fein: im Innern Arbeit, nach außen Unichlug, wirischaftlicher und politischer, an eine große Dacht, um ju verhindern, bag im gegebenen Moment England ihm von Neuem seine Sandelsflotte wegnimmt und seine Wirtschaftsleben vernichtet. Diese Macht aber fann und wird trog Wiljon und trog allen Straubens unferes nationolen Stolzes nur Amerita fein.

Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung. Die Richtigfeitserflärung bes Artifels 61 ber Berfaffung,

Berlin, 18. Sept. (Privattel.) Wie die Abendblätter melben, hat der Ausschuß der Nationalversammlung für auswärtige Angelegenheiten der Unterzeichnung bes Protofolis zur Richtigkeitserklärung bes Ar-tikels 61 ber Berfassung zugestimmt. Die Reichsre-gierung wird der Entente durch Arbru. v. Versner mitteilen lassen, das Deutschland ihrem Ersuchen nachkomme.

TU. Berlin, 19. Sept. (Briv.-Tel.) Die Antwortnote deutschen Negierung an den Berband wegen des Kar. 61 der Neichsberfassung ist nach der "Deutsch. Alla. Zig." gestern abend in Karis überreicht worden. Die Beröffentlichung der Antwortwote wird heute noch erfolgen.

Bon ben Friedensvertragsverhandlungen.

Bon den Friedensvertragsverhandlungen.

Berfailles, 18. Sept. Der Oberste Rat der Allsiersten, der nach dem "Journal des Debats" jett in eine diplosmatische Konferenz umgewandelt wurde, hat gesten den dussische Konferenz umgewandelt wurde, hat gesten den dussische Kreitag vormittag der dusgarischen Friedenssdelegation im Quai d'Orsan überreicht werden.

Nach dem "Temps" wird Thrazien bestimmt an Grieschen land sallen. Die Bulgaren werden einen freien Zusgang zum Aegäischen Weere erhalten und zwar unter später seltzustellenden Bedingungen.

Der Prinzregent von Serbien hat im Hinblid aus die Schwierigseiten, die durch die Bestimmungen über die Mindersheiten entstanden sind, beide Friedensdelegierte Basitsch und Trumbitschen Mährend ihrer Abwesenheit werden sie in Baris durch den serbischen Gesandten Wesnische

Bur Friedensratifigierung durch Franfreich. tu. Paris, 19. Sept. (Privattel.) Nach dem "Betit Parisien" versichert man in parlamentarischen Kreisen, daß bie Rammer am Freitag ober Samstag ben Friedensvertrag ratifizieren werde. Clemenceau wird am Freitag eine große Rebe halten.

Ueberfiedlung der Friedenstonfereng nach London?

tu. Genf, 19. Gept. (Privattel.) In Kreisen ber Friebenstonfereng ist jest die Rede davon, die Konfereng nach London zu verlegen. Die britische Dele: gation hat ein Gesuch nach Bertagung der Konferenz eingebracht und es ist wahrscheinlich, daß die fünftigen Sitzungen in London abgehalten werden.

Poincare geht auf Befuch nach London.

MIB. Berfailles, 18. Sept. Prafibent Poincare wird am 24. September zu einem Beluche bes englischen Königse paares in London eintreffen. Er wird im Budinghampalaft absteigen und zwei Tage bort verbleiben.

China erflärt fid mit Dentidland im Friedensguftand, Berfailles, 18. Sept. Nach Telegrammen aus Bafhingson hat die dinesische Regierung dem Staatsbepartement mit-gefeilt, daß China durch eine Proflamation vom 15. Septem-ber erklärt hat, es befinde sich mit Deutschland im Friedenszu-

Die Schweig und ber Bolfgebund.

WIB. Bern, 18. Sept. Dep.-Agentur. In einer geftern Abend in Bern abgehaltenen, jahlreich besuchten Bolfsversammlung referierten Dr. S. Sprecher und Rationalrat Gelpte über bie Berfailler Bölferbundsatte, wobei sie sich gegen den Eintritt in den Bölferbund aussprachen. Jum Schlusse wurde von der Ver-sammlung folgende Resolution einstimmig angenommen: "Die am 17. September in Bern tagende Bolfsversammlung lehnt

unerschütterlichem Glauben an Die nationale Bestimmung ber Schweiz den Beitritt zum Bolferbunde ab. Diefer Bund murbe als lebenunfähiges Gehilde ben Reim ber Berfegung in fich tragen und bie Schweiz ihrer Neutralität und Eigenart berauben.

Eine Berföhnungsversammlung non Kriegsteilnehmern,

WIB. Genf, 18. Sept. Dep.Agentur. Hier fand am Mittwoch abend eine Bersammlung deutscher, französischer, italienischer streichischer, türkischer und serbischer Kriegsteilnehmer statt, die einstellen der Erstellung de stimmig der Bildung einer internationalen Bereinigung Seriöhnung unter ben Bolfern und ben Rampf gegen bie Machenschaften des Chauvinismus zum Liele sett.

Llond George iiber die neue Ordnung. WIB. London, 18. Sept. Lloyd George hat am Abend in City-Temple in einer gedrängt vollen Sitzung des internationalen Brüderschäftstongresseine Rede gehalten, in der er sagte, die alte Ordnung seinet dem deutschen Heet, das die Welt bedrohte, für im mer hinweggegangen. Durch den Abgang der Hohenzollern, der Habsburger und der Romanow sei die Welt reicher und stärker geworden. Er hosse alle großen Rüstungen verschwinden werden. Bezüglich des Bölkerbundes sagte er, man müsse bestätzte, das Chaos einander bestämpsender Nationen sortbestehen würde, wenn nicht die Macht der vereinigten Bölker auf dem Frieden bestehe. vereinigten Bolter auf dem Frieben beftebe.

Die Frage ber Auslieferung Erfaifer Wilhelms. = Berlin, 19. Sept. (Privattel.) Entgegen der fürzlichen Morgenmeldungen besagen Nachrichten aus Baris, daß die Allieierten voraussichtlich doch auf die Auslieserung des Extaisers verzichten werden und zwar unter der Borausses ung, bah Solland wahricheinlich Einwände gegen bie Aus-lieferung erheben werde,

Bur Sebung bes Mart-Rurfes. III. Ropenhagen, 19. Gept. (Briv.-Tel.) In hollanbifchen Finanzfreisen verlautet, daß eine Reihe von Mahnahmen zu er-warten find, um eine internationale Sebung des Mart-Rnrfes herbetzufiihren.

Aus den besetzten deutschen Gebieten.

Die Borgange in Birfenfeld. WIB. Mainz, 18. Sept. Die französische Zensurstelle teilt mit: Zwischen General Mangin und den Delegierten aller Parteien von Birkenfeld, die mit ihm Rücsprache nehmen zu dürsen gebeten hatten, haben gestern, den 17. September, wicht ige Besprech un gen stattgesunden. Sie begannen morgens 9 Uhr und dehnten sich bis 7½ Uhr abends aus. Ein aussührlicher Bericht wird darüber morgen erscheinen.

Uus Elfaß: Lothringen.

Reue Erbitterung gegen Franfreich.

D. Baben = Baben, 19. Cept. (Briv. Tel.) Die elfafficher Breffe melbet die zwangsweise Bersehung von 700 elfafftigen Oberlehrern boberer Schulen in bas Innere Frankreich's. In den betroffenen Rreifen herrscht große Erbit-

Joffre in Straffning.

D. Bafel, 19. Gept. (Brin.-Tel.) Marichall Joffre ift am Mittwoch mit seiner Gemahlin in Strafburg eingetroffen, von wo aus er noch verschiedene anders Städte bes Elfaß besuchen wird.

Jur Lage im Often,

Die Gelbständigfeit ber Proving Oberschleffen.

= Berlin, 18. Sept. (Privattel.) Ueber ben Regierungsentwurf, wodurch Oberschlessen Selbständigkeit als Proving erhalten soll, wird der "B. 3. a. M." berichtet: Es wird zunächst ein oberschlessischen Mitgliedern werden, der vorläufig aus alten oberschlessischen Mitgliedern aller Parteilen vorläufig aus alten oberschlessischen Mitgliedern aller Parteilen vorläufig aus alten der provinsien gendesnerkenntung und der Deutschlessischen Medicken Redeutschlessischen Regien von der Paulikan Regien von der Paulikan Regien von der Paulikan Regien von der Verticken Regien Regien Regien Regien von der Verticken Regien Regien te i en der preußischen Landesversammlung und der Deutschen Ra-tionalversammlung besieht. Durch Kooptierung sollen auch die Polen in einer ihrem Stimmenverhaltnis bei ben Mahlen gu ben versassungebenden Bersammlungen entsprechenden Zahl in den Lan-desrat ausgenommen werden. Der Landesrat wird einen Staats-rat aus drei Männern wählen, der die B'erwaltung der Proving führen foff.

D. Verlin, 19. Sept. (Priv.) In den Nachrichen über die Au-tonomie Oberschlessens erklärt die "Deutsche Tageszeitung", diese Weldungen, die auf Beranlassung des Reichssinanzministers Erz-berger durch die Pressendiesung der Neichskanzlei verbreitet wären, jeien sowohl vom preußischen Rinisterprassonien & ir f ch als auch von Minister & eine als vollständig falf de bezeichnet worden. Erzberger durchfrenze badurch unteilvoll die Absichten der preußischen Rogies

MTB. Berlin, 19. Sept. Wie wir hören, wird die beabsichtigte Autonomie für Oberschlesien am 1. Dttober in Kraft treten.

England.

Rüftrittsabsichten Lloyd Georges?

tu. Haag, 19. Sept. (Privattel.) Bottomlen beilt in der neuesten Nummer des "John Bull" mit, daß Llond George bei der Retonstruttion seiner Regierung auf Schwierigkteiten stößt und daß er ben Ronig bitten will, einen neuen Minifter zu ernennen.

Die Geschehnisse im Reich.

Die Reubildung des Reichswehrministeriums.

tu. Berlin, 19. Sept. (Privattel.) Ein Eclaß des Reichs= wehrministers teilt mit, daß. das Reichswehrminis sterium neu gebildet und mit dem 1. Oftober in Wirksamkeit treten soll.

Gin neues Staatsjefretariat,

Berlin, 18. Sept. (Privattel.) Die seit langem geplante Neuseinrichtung des Amtes eines selbständigen Staatssefretätsbes Aus'wärtigen Amtes neben dem Minister nach englischem Muster ist der "B. Z. a. M.". zufolge nunmehr bes schlossen Dem Staatssefretär wird die innere Verwaltung

Shadigung ber Artegsanlethe foll grundfäglich us unter allen Umftänden vermieden werden.

Die Ueberführung ber Staatsbahnen an bas Reich,

tu. Leipzig, 19. Sept. (Privattel.) Gestern fand unto dem Borsite des Reichsministers Bell eine Besprechun! mit sämtlichen Eisenbahnvermaltungen über d Ueberführung der Staatsbahnen in das Reich statt Es murbe eine Ginigung erzielt.

Aufbedung eines Spionagenestes in Konigsberg.

WIB. Königsberg, 18. Sept. Hier ist eine von polnischer Seit ausgehende und finangierte Spionage-Organisation auf gebedt und unschäblich gemacht worden, ehe sie sich voll ent falten und wirksam betätigen konnte. Der Hauptschuldige, bessel Nationalität noch nicht feststeht, sowie 5 seiner Mitschuldigen, bu größtenteils geständig find, figen hinter Schloß und Riegel

Vermischtes.

III. Stuttgart, 19. Sept. (Briv. Iel.) Die Zeppelinmert bauen ein neues Flugzeug, das die Kahrt Berlin-Frie

drichshafen in 4 Stunden zurücklegen son. WIB. Bern, 19. Sept. Das Königsschloß it Reapel wurde durch Feuer zerstört. Es wird Brand stiftung vermütet. Geltsamerweise waren in dem Schloß groß Borrate an Naphthalin und Benzin untergebracht, wesha das Feuer mit unheimlicher Schnelligkeit um sich greifen konnte

Bum Urteil im Münchener Geiselmordprozeft. Berlin, 19. Sept (Priv.) Berichiedene Morgenblätte ersahren, daß das banerische Ministerium die Todes urteile im Geiselmordprozeh nicht in lebenslängliche Zucht hausstrafe umwandeln nerbe. Die Erschiehung der secht zum Tode verurteilten Angeklagten werde bereits heute abeni im Strafgefängnis Stabelheim erfolgen,

Arbeiterbewegung, Streifs und Unruben.

Teilansftanbe in ber Berliner Metallinduftrie.

= Berlin, 18. Sept. (Privattel.) Der "B. 3. a. M." zusolge fant es heute morgen in der Metallindustrie bei verschiedenen Airmen zu Teilausständen. Bei Borsig in Tegel legten din Nieter und Stemmer die Arbeit nieder, bei der Firma Lorenz ir Tempelhof 100 Spezialarbeiter. Bei einer beträchtlichen Anzahl mith lerer u. fleinerer Firmen tam es ebenfalls zu Arbeitseinstellungen

lerer n. kleinerer Firmen kam es ebenfalls zu Arbeitseinstellungen Bei Ludwig Löwe & Co., Schwarzkopff u. den Siemen sie Audert-Werten wird noch voll gearbeitet. Die Bemühungen die Merkzeugmacher der großen Telegraphenfirmen zu einem Ausstande zu veranlassen, sind gescheitert.

TU. Berlin, 19. Sept. (Privattel.) Ueber den Stand de Bewegung in der Metallindustrie wird der "Nationalzeitung" mitgeteilt, von einem allgemeinen Streit könd vorsäufig keine Rede sein. Der Berband der Metallindustriellen denkt gar nicht daran, die Forderungen, die älberspannt bezeichnet werden, zu bewilligen. Sine allgemein Attion des Metallarbeiterverbands Groß-Berlins wird erst durch die Generalversammlung, die Montag abend zusammentritt und aber sämtliche Vertrauensleute der Metallindustrie teilnehmen, de schossen schlossen werben.

Der Streit bei ben Sochfter Farbwerten.

WIB. Krantsurt a. M., 18. Sept. Die "Franksurter 3tg. meldet: Die Arbeiterschaft ber Höchter Farbwertslegte heute Normittag wegen der Angelegenheit dindrichs wie derum die Arbeit nieder. Hindrichs erklärte in einer Proflamation an die Höchter Bevölkerung, daß er zunächst auf die Verstägung des Wiesbadener Regierungspräsidenten hin, vorläusig die landrätlichen Geschäfte übernehme, was eine glatte Unwahrheit ist Bergarbeiterausstand in Bothringen.

WIB. Met, 18. Sept. Havas. 10000 Berglente bei Kohlenbezirks Kleinrosseln find in den Ausstand getreten Sie verlangen einen Tageslohn von 18 Franken und Anerkennung Gewertichaften.

I.U. Bajel, 19. Sept. (Privattel.) Der Streif it ben elsaßelothringischen Bergwerken nimm ju. Berschiedene neue Zechen stellten den Betrieb ein. All Bermittelungsversuche scheiterten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

emrichtung des Amtes eines selbskändigen Staatsselretärs des Auswärtigen Amtes neben dem Minister
nach englischem Muster über "B. 3. a. M." zusolge nunmehr deschloles worden Dem Schafsselreter wird die inneve Berwaliung
des Amtes untersiehen und er wird ein Bindeglied zwische der Arieben dem Minister und dem Amte die entnommen werden. Welche Persönlichteit als erster Leiter des neuen Amtes bestimmt wird, ist noch nicht befannt. In untersichten Recisen wird angenommen, daß der Borsigende der Friedens
kommission, Graf Bernstoen, die verlautet, wird das Reichschaften dies kenten Anleihen werden mit besondern Anleihen werden mit besondern Anleihen kenten im Anleihen werden mit besondern Anleihen werden mit besondern Anleihen werden, das kenten Anleihen werden mit besondern Anleihen werden mit besondern Anleihen werden, das kenten Anleihen werden mit besondern Anleihen werden mit besondern Anleihen werden, das kenten Anleihen werden mit besondern Anleihen logenante Krischen ausgestattet sein, sogenante Kri

Das Waffer kommt!

Roman von Arthur Windler= Tannenberg.

Auf die Stirn Heinrich Loutholds trat wieder die tiefe, furchige Falte, um die Lippen grub fie sich und entstellte bas sonst hübsche Gesicht, indem er zu seiner Mutter sagte:

"Mutter, wenn ich bente, wie mir's gegangen ift, seit ber Werner kam, Mutter, in mir zudt's und wühlt's Ich hatte meinen Grund, so zu sein, wie ich eben war. Ich kaß mir die Toni nicht nehmen, da sag' auch ich: bei meiner Seele Seligkeit. "Wer könnt' fie Dir nehmen?"

"Jest niemand mehr, nach Hardts Wort. Aber bloß, wenn ich zurückenke, schüttelt mich's heiß und kalt! — Also nach der Holdschleife gehe ich und in den Sardthof."

"Geh' nur und sei zu Mittag hier. Wenn sich's weiter aufhellt, ift bann vielleicht was auf bem Felde zu tun."

Er nahm die flauschige Joppe vom Riegel, eine Mitze und einen handsesten Stod. Am Berbe klopfte er die Asche aus der Pfeife und dann ging er.

Noch wehte ein lebhafter Wind und feiner Regen schnob schräg daher, aber am himmel zeigten sich ein paar blaue Stellen, als wollten sie trostend melben: das schlimmste ist vorbei. Rustig ging heinrich bergan und nach einer halben Stunde tat er über die Steinschwelle bes hardthauses.

Im Flux stieß er auf Toni. Sie sah sich nach ihm um und wollte rasch vorüber. Da

trat er ihr in den Weg und stredte die Hand hin. "Toni", sagte er, "wir haben uns gezankt und leid tut mir's. Du haft mich beleibigt, aber ich will mit Dir Frieden aben, deshalb komme ich, gib mir die Sand -"

Color Deligion Color Company and the contract of the color of the colo

"Frieden?" erwiderte sie fühl. "Den will ich auch. mehr foll teiner wollen -"Doch, ich will mehr, bes weißt Du —"

"Und Du weißt, daß ich's nicht will."

.Toni!" Wir wollen in Frieden auseinanderkommen, Seinrich, bamit bin ich einverstanden."

"Auseinanderkommen?" Die Stimme klang ranh und erbittert.

"Ja, wir sind aufgewachsen als Nachbarskinder; haben gute Freundschaft gehalten, und so soll's weiter sein, wenn's fann -

"Auseinanderkommen?" flang die Frage noch einmal. "Warum auseinanderfommen?" "Weil das nicht sein kann, was Du denkst, weil das nies

mals sein kann. — Aber wir wollen uns nicht nochmals streiten. Den Frieden will ich auch.

Gie hatte ruhig, freundlich gesprochen, aber feine Sand hatte sie nicht genommen. Es war, als habe sie bie Sand gar

"Der Water ist brin. Willst Du ihn sprechen?" Damit war sie zur Tür gegangen und hatte sie geöffnet.

"Ja, — den Bater!" sagte er und in seinen Augen seuchtete es triumphierend. Er trat durch die halboffene Tür und Toni ging in die Küche.

Johann Hardt faß am Schreibtifche. Regentage benutte er gur Erledigung seiner Schultheißengeschäfte. Es mar fo lange schön Wetter gewesen, da hatte sich genügend Arbeit angesammelt. Auch lenkte ihn die Arbeit ab von den zornigen Gedanten, welche fonft über ihn tamen. Gang vertieft fag er

an der ausgezogenen Platte des altmodischen, schranfartige Tisches, Bücher und Papiere neben sich. --,Was gibts?"

Er wandte den Kopf nach der aufgehenden Tite. Ich bin's, Bater Sardt," sagte Seinrich und legte bie Klinke in den Gisenhalter. "Guten Morgen." "Ah, ber Seinrich. Guten Morgen."

Das flang mürrifch. Beinrich blieb ein Stud abseits. "Störe wohl?"

Das nicht. Ich sitze seit sieben Uhr, seit dem Frühstlich hier bei ber Schreiberei. Sätt' fo wie fo jest mal verschnauft, also kommi nur, sest Euch. Was foll's?"

Seinrich nahm fich einen Stuhl, ber Alte brefte ben feinen rildwärts.

"Bas foll es?" Der junge Bauer sah in ein bitter finsteres Gesicht und wurde befangen. "Einmal feben wollt ich, wie hier stand, und ich geh' nach der Holzschleife —, da könnte das Wetter was in Unordnung gebracht haben —"

"Wird wohl fein -" Und der Toni wollt' ich guten Tag sagen. Wir haben und neulich verzankt. Frieden wollt' ich mit ihr machen."
"Hm, hm!" Das Geficht warde noch finsterer.

Sab' fie icon gesprochen. Sie mault noch immer. Aber, Bater Hardt, seit die Mutter hier war, macht int

das keine Sorge mehr. Die Mutter hat mir alles erzählt, und da ist's gut, ich fann warten, bis die Toni vernünftig wird. "Ja, bas tonnt Ihr. — Ich warte auch." Grollend fam das heraus, und in dem harten, wetter

braunen Geficht rumorte etwas. (Fortsetzung folgt.)

The second secon

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Badische Chronik.

Rarisruje, 19. Sept. In der neuesten Bummer bes bad. Sarfsrufe, 19. Sept. In der neuesten Nummer des dad. Schulberordnungsblattes veröffentlicht das Unterrichtsministerium den don dem Erzbischöft. Ordinariat in Freidung ausgestellten Lehrzichen für den kahlen für den kahlen binzufügen, daß zur Einführung der deme Mädchenschulen mit dem dinzufügen, daß zur Einführung der dem nausgesührten Lehrbischer die Genehmigung erteilt worden ist. (1) Söllingen (Amt Durlach), 18. Sept. Ein neuarisges Mittel gegen die fortgest ten Felddied hie hich bet der hiefige Gemeinder at zur Einführung gedracht, indem er die Namen derzenigen öffentsich bekannt gibt, die bei solchen Bergehen betroffen oder übersührt werden. Bereits prangen die Namen zweier Einwohner wegen Karsoffeldiebsschlaß an der Gemeindetafel.

tossells grangen die klanten der Gemeindetafel.
di Mannheim, 18. Sept. (Privatt.) Die am Monkag früh hier amekommenen ersten beutschen Kriegsgefangeren durchen heute in ihre Seimat entlassen. Ganz neu und gut seleidet, zogen sie mit ihren Sabseligkeiten in gehobener Stimmung nach dem Babndof, um mit der Bahn zu ihren Angehörigen zu eisen. Dir den ihren gewordenen Supfang sprachen sie vorser durch die Bresse den wärmisch Dank an die Bevölkerung aus.

O Mannheim, 19. Sept. Die Leichen des Zhjährigen sedigen zaglöhners Friedrich Freiseis und des 11jährigen Boltsschülers karl Woss, welche dieser Tage beim Baden im Nedar errunken such wurden geländet

nati Wolf, welche vieset Luge Den.
find, wurden geländet.

Dossenheim b. Heidelberg, 19. Sept. 400 Steinbrucharbeiter von hier marschierten heute zum Kommunalverband heidelsberg-Land, um wegen Nichtbelieferung mit Auslandsmehl zu protestieren.

ber Blig im Murgfraftwert ein, wodurch eine Siörung bes Leitungsnetzes vom Niederdruckwerke eintrat. Durch den Regen hat die Murg die zum Betrieb nötige Wassermenge wieder erhalten. Baben-Baben, 18. Sept. Das "Hotel Fürstenhof" burde von der gegentvärtigen Besiterin, der Badenia-Ammod-Cesellschaft m. b. H. an die Meinische Credischant veräußert, die sich mit der Ibsicht träat, später ihre Büros der hiesigen Viliale dorhin du verschen. Das "Hotel Aussiche Kredischant veräußert, die sich mit der Ibsicht träat, später ihre Büros der hiesigen Viliale dorhin du verschen. Das "Hotel Aussiche Schaft der Hotel verschaft wurde der Bühlt, 18. Sept. Ein Kaufmann in Wishlerkal wurde der Baftet und eine größere Summe Geld, 65 000 Mark bei ihm beschaft dann an die größere Summe Geld 65 000 Mark bei ihm beschaft wurde der die größere Summe Geld 65 000 Mark bei ihm

beschilagnahmt, die er und seine Frau auf unehrliche Art ber-

Dberhausen bei Emmendingen, 19. Gept. Sier murden die hiefigen Pfarrhaus gehörigen Dekonomiegebäude ein Raub der Flammen. Die Scheunen und Stallungen brann-ten dis auf den Grund nieder. Viele von den hiefigen Landwirten in dem Gebäude ausbewahrten Getreidemengen und Futtermittel tonnten nicht mehr gerettet werben. Es wird Brandstiftung vermutet.

Landesversammlung Des Badischen Blindenvereins Temm-Mannheim hielt im Hause des Arbeiterbildungsbereins der Badische Blindenberein seine 8. Landesbersammer am ab. Erschienen waren dazu als Vertreter der Großbersoain Luise, der Protestorin des Bereins, Geh. Kabinettsrat Chelius, sür das Arbeitsministerium Sberammann v. Gemmingen, für die Landesbersicheren eine Landesbersicheren des Vertreter der Großbersoain Luise, der Protestorin des Bereins, Geh. Kabinettsrat Chelius, für das Arbeitsministerium Cherammann v. Gemmingen, für die Landesbersicheren

Das Arbeitsministerium Oberamtmann b. Gemmingen, für die Landesversicherungsankalt Oberamtmann Jung, für die Kriegsbeschädigstenküriorge Geh. Kat d. Babo, tür das Unterrüftsministerium Geh. Rat Stoder, für die Stadtverwaltung Stadtrat Jung.

Den Tätigkeitsbericht erstattete Geh. Rat Clemm, Für die Rinden murde eine Berkaufsgenossenschaft begründet, die gut gearbeitet hat und an der der Berein mit 5000 Mark beteiligt ist. In Manndelm, Karlsruße und Freiburg wurden die Vereine in Bezirfsareseine umgewandelt. Sine neue Bezirfsgruppe wurde sire Mosdachen ungewandelt. Die Jahl der dem Bereine angescholgenen Winden der über 400; unterstützende Mitglieder hat der Verein 4641, darunter eine Reise von Gemeinden und Kreisen. Mit dem Bund der Darunter eine Reihe von Gemeinden und Kreisen. Mit dem Bund ber sblinden arbeitet ber Berein gut zusammen, bem Bunde wurden Marf ilberwiesen. An ordentliche Mitalieder hat der Berein Marf an Unterstillungen gewährt. Die Einnahmen beliesen sich auf 33 000 Mart, die Ausgaben auf 26 309 Mart. Der Boranschlag

mit 23 000 Mart Einnahmen, 4000 Mart Unterstützungen und 2000

Mart Beihilsen für Külyrerhunde wurde genehmigt. Rettor Koch-Ivesheim hielt nun einen Bortrag über Blindenberuse. Er trat dafür ein, daß die Blinden eine Ausbildung ershalten jollen, riet jedoch ab vom akademischen Studium der Blinden. Mis Blindenberufe bezeichnete er den Beruf ber Mufiker, ber Ma schinenschreiber, der Masseure; eigentliche Erwerbe der Blinden seien die Spinnerei, die Strickerei, die Flechterei, die Seilerei, des sonders bewährt hätten sich die Blinden bei der Kord- und Bürstenmacherei. Die Blinden sollten eine richtige Lehre durchmachen. Notwendig fei die Anerkennung ber Blindenarbeit und die Befeiti

gung der Gefängniskonkurrenz.
An den Bortraa schloß sich eine lebhafte Aussprache. Es wurde dann ein Antrag Anodel angenommen, wonach der Staat den Blindenanstalten entsprechende Mittel überweisen soll, um die Blinden sollschen kaß sie einen ihrer Befähigung entsprechenden Peruf ausüben tonnen.

Eine Arbeiterbemonstration in Konstanz.

Ronktans, 18. Sept. Das freie Gewerkschaft ar einem Dernicht forderte in einem Flugblatt die Arbeiterschaft au einem Dernicht Arbeiter zogen nach Ansprachen der Kührer vor das Rathaus, wo eine Abord nung sich in den Stadtratsstihungszauf begab. Doot hatte der Stadtrat gerode eine Sibung. Die Abordnung stellte neue Forderungen auf, worin u. a. die sofortige Ausweisung der Fremden innerhald 24 Stunden, die Gerrichtung der Kremden innerhald 24 Stunden, die Gerrichtung der Sotels au Wohmungen, ein Aussuchwerbot von Holz nach der Schweiz, die Meidlagnaben von Kohlen belgischer Hertungtung der Kremden in der Rodels au Wohmungen, ein Aussuchwerbot von Holz nach der Schweiz, die Meidlagnabme von Kohlen belgischer Hertungtung der Kremden in den Bäckereien und Konditoreien verlangt wurde. naome von Kohlen volgtloger Hertungt II. Ett Salvereigt in den Bäckereien und Konditoreien verlangt tourde. Als Kuchen in den Bäckereien und Konditoreien verlangt tourde. Als lehte Forderung verlangte die Arbeiterschaft von der Stadt, daß sie gegen die geplante Lug- und Schiffahrtseinstellung an den Sonn-tagen Stellung nehme. Unter dem Zwang der Verhältnisse sache der Stadtrat die Erfüllung fämtlicher Forderungen zu. Die Ausweisung der Fremden innerhalb 24 Stunden wurde engeordnet. Was den Sonntansverfehr anbelangt, so wird die Stadt ein Geluch der Arbeiterschaft en die Negierung befürworten. Die Demonstration verlief im übrigen ohne Zwischenfalle.

Ans her Inndeshaupthodt.

Rarisruhe, ben 19. September.

(!) Kriegsgesangenen-Rüdstehr. Gekern vormittag trasen aus dem Durchgangslager in Mannheim etwa 60 ehemalige deutsche Kriegsgesangene hier ein, vorwiegend aus Karlsruhe und näherer Amgebung; abends 6 Uhr folgte ein weiterer fleiner Transport, benso um 10 Uhr.

1) Entlaffung und Beurlaubung bon Reichswehrangeborigen. (!) Entlassung und Beurlaubung von Neichswehrungehörigen. Um den Neibergang der wegen der Seeresverminderung zu entlassen, den Neichswehrungebörigen in das Wirtschaftsleben zu erleichten, hat der Neichswehrunisster bestimmt: Neichswehrungehörige, die eine Arbeitsstelle gesunden haben und deren Sntlassungehörige, die Seeresverminderung dorgesehen ist, können auf ihren Munsch so aleich beurlaubt werden, under Aushändiaung der Entlassungsbapieve und der bis aum eigentlichen Entlassungstaa noch zustehenden Gebührnisse (wie dei Arlaub), soweit es mit den dienstlichen Nückscheichen Gerößen dereindar ist. Sine Nücksche zum Truppenteil ist alsdann unch nehen notwendig.

= 3ne Mildverforgung foreibt bas ftabtifche Milchamt: Mitchändler werden gegenwärtig unberechtigterweise mit Vorwürfen und Unfreundlichkeiten überhäuft, wenn sie Abzüge an der den Kunden zustehenden Milchmenge machen müssen. Dieses unverständliche Berhalten vieler Bezugsberechtigten scheint zum Teil wenigstens auf Unkenninis der Milchversoraussverkältnisse zu der ruhen. Die geringere Belteferung mit Milch muß ersolgen, weil die Milcheingänge im ganzen Lande bedenklich stark nachgelassen, haben. Visher war mit einem Abzug von 10% auszukommen, d. h. der Milchändler erhielt ein Zehntel seines Milchebarfs weniger. Ihm muß es dann überlassen bleiben, wie und auf welche Weise er die fehlende Menge seinen Kunden in Anrechnung bringt. Nicht sämtlichen Milchbeziehern kann die zustehende Milchmenge gleich-

15046

maftig gefürzt werben. Das ware undurchführbar. Der Milchhand ler muß sehen, wie er bald bier, bald bort ¼ ober ¼ Liter Milch einsparen fann. Kleinere Mengen einzubehalten ift praftisch unler muß sehen, wie er bald bier, bald bort ¼ ober ¼, Liter Wilch einsparen kann. Aleinere Mengen einzubehalten ist praktisch unsmöglich. Eine Kürzung muß in erster Linie bei den Hauschaltungen einfreten, die Anspruch auf größere Milchmengen baben. Diese können am ehesten einen Abzug ertragen. Es soll auch die Bersorgung der kleinen Kinder und der Kranken mit Milch nicht geschmälert werden. Der Milchmenge erträglich, der seit kängerer Zeit seine Kunden bedient hat, kann am besten beurteilen, wo eine Kürzung der täglichen Rilchmenge erträglich ist. Dieser Sachlage müsen die Beszugsberechtigten Verfändnis entgegenbringen. Um allerwenigsten dürsen sie aus diesem Anlaß den Milchkändler beschinnpfen oder besleidigen. Es mehren sich auch die Ankragen über die Versorgung mit Magermilch. Wenn es schon an Bollmilch fehlt, kann selbstwerständlich auch keine Magermilch versügbar sein. Die Belieferung mit Magermilch wird daher nur noch in größeren Zeitabständen ersolgen können. Es ist daher zwecklos, sich darüber zu beschweren, wenn etwa nur alle 5 oder 6 Tage Magermilch zur Verteilung gestangt. Vorsächen Ausstührungen ganz, daß es den Milchbezugsberechtigten in den Lehten Wochen die Milch nicht nur gefürzt, sondern zum großen Teil sauer, also für Kranke und Kinder unverwendbar, geliesert hat. Es wäre interessant, auch darüber mal ein Wort der einsparen fann. geliefert hat. Es wäre interessant, auch darüber mal ein Wort der Rechtsertigung zu hören. Red.)

(!) Besizwechsel. Bei der dieser Tage durch das Notariat vor-genommenen öffentlichen Bersteigerung des Gasthofs mit Reals eerechtigseit zum "Schwarzen Abler", Kronenstraße (seitherige Eigentümer Louis Necks Erben) wurde das Anwesen von Anson Metger, Engrosgeschäft in Konstanz, gedürtig von Karlsruße, zum Preise von 108000 "Keinschließlich Inventar fäuslich erstanden.

dum Preise von 108 000 M einschließlich Inventar fäuslich erkanden.

Colssseum. Das Programm der zweiten Septemberhölste weist wiederum hervorragende Aummern auf. So übertressen die Leistungen von Fann n Weichart auf dem Fahrrad alles, was wir disher auf diesem Gebiete der Barietekunst gesehen haben. Mit verdüsser auf diesem Gedicklickeit produziert sich diese Meisterin des Stahltosses in allen nur denkbaren Stellungen und das Publikum zollt denn auch klärksen Bestall. Das gleiche Lob verdienen die Gymnastiter Gebrüber Wisten Bestall. Das gleiche Lob verdienen die Gymnastiter Gebrüber Wisten bei Aufliche zu begleiten wissen. Semales und schährosswertes bieten die 4 Relandinsen, der grundstrissen. Jer lernen wir auch eine Künstlerin sennen, die bei großer Krast sich zugleich als gesangstücktig erweist. Den Clou des Mbends bildet der Fanastünstler G. Acosta, der zunächst als Salonjonaleur, dann aber als Herlussaufritt. Er arbeitet mit schwerzewicktigen Kugeln und süngt zum Schluße ein Original-Torpedo (200 Kinnd) mit dem Nacken auf. Mit Veisall wurde bei ihm nicht gekarat. Im übrigen kam auch der Humor zur Gestung durch vielbelachte Korträge der Soudrette Elly Bianka und des heisische Borträge der Soudrette Elly Bianka und des heisische Borträge der Soudrette Elly Bianka und des heilischen Bauerndarstellers Balger Bades. Eine beitere Viertesstunde bot ferner der Bauchredner Frik Enge et mit seinem Kollegen "August". Juguterletzt unterhielt Miriam — ein Unikum in seinem Kach — mit allerlet Spöllen das Publikum. Er zauberte dabei mit Leichtigkeit alle möglichen Gegenstände unterm Mantel hervor, die er zu seiner "Haushaltung" benötigte. Darum: Wer sich weinige Stunden angenehm unterhalten will, der gehe ins Colosseum zum derzeitigen Programm.

Stadtgarten. Am Freitag, den 19. ds. Mts., finden im Stadt-en Musikaufführungen der Feuerwehr- und Bürgerkapelle ftatt.

Den 21. September, stattfindende Trauerfeier für Ernk Saedel flingewiesen, (im Konzertsagle bes Bost'ichen Confers vatoriums, Ablerstrage). Die Trauerrebe halt ein herr aus bem engeren Freundes-Areise von † Ernst Saedel, herr Dr. Richard Rahner, Caggenau. Raberes f. Angeigeteil.

Offenbach Knaben-Pensionat Realklassen, verbunden mit Vorschule, erteilt Einjährigenzeugnis

NEU: Verächter des

Der weltbekannte Sturzslieger wird am Sonntag, den 21. u. Mittwoch, d. 24. Sept. Filegen präzis auf dem großen Exer-Fliegen präzis zierplatz bei der Grenadier-Kaserne seine 51/2 Illi. tollkühnen Todes-

fahrten am Flugzeug zwisch. 4-7 Uhr vorführen. Während der Zeit grosses Konzert.

Für gute Restauration ist Sorge getragen. Vorverkauf: Zigarrenhaus Pfeiffer, Marktplatz. Schmidt, Kaiserstraße 98. Martin, Kaiserstraße 138. Musikalienhdlg. Fritz Müller, Kaiser- u. Waldstraße.

Bei schlechter Witterung findet die Vorführung am nächstfolgenden schönen Tage statt.

Preise der Plätze: Startplatz: M 5.— | Rasen: M 2.— Ein Teil des Reingewinnes wird der Gefangenen-Das Betreten des Flugplatzes ist wegen der damit verbundenen Lebensgefahr polizeilich verboten. Fürsorge überwiesen.

******** Färberei u. dem. Waldanltalt August Reiser

Das Komitee.

empfiehlt sich zur Herbstsaison im Reinigen, Waschen u. Färben

Herren-u. Damengarderoben sowie Stoffen aller Art -Tadellose Ausführung, rascheste Bedienung, billigste Berechnung. Hauptgeschäft: Körnerstr. 18, Tel. 2497. Fillale: Markgraienstr. 33, Tel. 1387.

******** Ber liefert einige Inhren Garten-Erde?

Breslau-Karlszube.

Wer fann leergebenden Dibbelwagen v. Breslau nach Karlsrube, bezw. babilcher Station gegen Beloinung nachweisen? Angaben erbeten unter

Telephon 5448. Mufgehoisveriahren Millehoisverlaten
Nedulein Rofa Asaaner.
Näherin dier. Buslister.
Nr. 20. bat den Antraa
aefiellt, ibr abdanden acfommenes Sparbind Lit.
J. Nr. 2449 mit einer
Einlage von 230 M für trafilos an erflären. 14988
Der Andaber des acnannten Buches wird diernit aufaefordert. foldes dinnen eines Monats, von der erfolgten Einriktung an aerechnet.
det der interaetoneten
Siefte voranteaen, und feine Andrida aeftend au machen, widstamfalls
die Kraftioserfärung des
Nuckes erfolgen nich.
Lartsenhe. 15. Sept. 1919
Siäde. Guardsenamt.
Mit auten

Mittag= und Abendtifch fönnen n. einige Serren teilnehmen. Diridikr. 31. Schwidt, vart. W57806

Rüchenweißeln fowie alle anderen Anstreicherarbeiten werden duell n. bill. ausgeführt. H. Mind, Dorotheaftr. 10 (Eingang Augartenftr.). Poftfarte genfiat. 8712 Welcher Schloffer fertigt Muminiumfelili-fel an? Geft, Angebote unter Rr. B57850 an bie Babeche Breffe erbeten. Tücht. Geneiderin

nimmt noch Kunden au. Mdr. an ertr. unter Mr. 326873 in der Bad. Br. **Modifiet** empfiehlt sich zum Um-arbeiten, sowie Reuan-fertigen von Bomm Pelzen und Hüten et biffiaft. Berechnung. Ariegitr. 141 n. part., r. Sport-Mützen nis dazu gegebenem Stoff ind Autter werden an-efertigt. B57768 Blumenftr. 7, II. Stb.

Klavierstunden

erteilt koniervatorisch gebild. Kräulein. Daselbit kann guch ge-übt werden. VIII22.41. Zu erleben bei Stork, Okendurage 10.

Alavier Hunden au mäßigem Breis. Bu erfragen Kriegs-Kraße 161, IV. B84888 Gefunden 3

einer werten Sundicaft, sowie ben Bewohnern der Offtadt gur gefl. Kenninis, dah ich bei Geren Sohnopf, Georgiriebrich: ftrafe 14 (Laden) eine

Unnahmeitelle

errichtet habe.

Frang Maifch, Renwalderei für Berrens, Startes und Reibmafche. Fernruf 3675.

Annahmestellen: Steinstraße 19.

Obstlieferung.

Mepfel, Birnen, Zwetschgen, ied. gewünschte Quantum taglich verfandbereit bei M. S. Rimmelspacher. Muggensturm b. Nastatt.

= Ternruf Amt Raftatt 507. === Bur Biedervertäufer gunftige Gelegenbeit -



Kaufen Sie Feuerzeuge=

Gasanzünder

bever die hohe Steuer 13873 kommt. Herabgesetzte Räumungspreise. Beachten Sie unsere Auslage.

Nordische Stablgesellschaft Haiserstr. 87.

Anbanger m. Bilder am Friedrichsplat. Ather Drukarbeiten werden raid u. lauber angefeztigtin bolen. Satferer. 157, III. Drukarbeiten ber Druderei b. "Beb. Breife".

Heute letzter Tag.

Waldstraße 30.

Dänischer Kunstfilm

Detektivdrama in einem Vorspiel u. 4 Akten

Henny Porten als Bestes ihrer Leistungen

Auf der Alm

Heute letzter Tag.

Kaiserstr. 5

Bruno Kaliner

in dem Drama

Der Schwur

4 Akte und

Schillerstr. 22

Lu Synd u. Carl Auen in dem Kulturfilm

geg. d. internationalen Mädchenhandel

Verlorene Töchter.

Grosse Rosinen. Köstliches Lustspiel in 5 Akten.

Eva May in der Hofgeschichte

Erträumtes

Tragödie in 4 Akten.

erstklassige Instrumente in den verschiedensten Holzarten in reicher Auswahl. Günstige Kaufbedingungen.

Odeon-Musikhaus Karlsruhe Tel. 339.

Brinden Sie ietzt Ihre alten und unmoderne

zum Um-und Aufarbeiten nach neuen Mustern

Fr. Dann. Marisruhe, Douglaggir. 18, gogen. d. Haustpest. Pforzheim, Zerrennerstr, 12.

Hafer, Wicken. Bogelwicken (Tanben : nud Sühnerfutter)

empfiehlt 15080 N. J. Homburger Aronenftr. 50.

Berpadungs-Material' t mitgubringen. Treibriemen, Riemenwachs, Berbinber zc. liefert vorteilhaft aselin & Co., Karlsruhe, Bähringerfix. 8. 9112

Jable die höcht. Preife für abgelegte Derren- n. Damenlieiber. Ednbe, Eitef., Korbänge, Balba-u. f. w. Volftarte genigt. Tomme ins Saus. VIII 10

Schulen und 14829

Unterrichtswerke für alle Konservatorien und Musik-Schulen in den best. Ausgaben auf Lager.

Fritz Müller.

Musikalienhandlg. - Musikinstrumente, Kaiserstr. Ecke Waldstr. - Teleph. 388.

Telefon 3406 beforgt alles Installationssirma auverläffig, rafch, billig. B34858 anderer,

Aronenftr. 7, II. 8tung!

Mavier üben fann herr ob. Das Angebote unter Ar. 6897 a. b. Bad. Bresse. Elektrotechnische

Dittet um Justa Nationsmaterial aller Art, Belenchtungs-förver, Woiore und Schwachtromartifel. Angeb. unt. Ar. B57540 an die "Bad. Bresse". 8.1

Parkettböden Abgiehen, Abreiben, jowie fämtliche Revara-turen b. Böben beiorat

Branner, Mubolffir. 10. 8. Stod. 5.1 326700 Barbibrung M.

Magnahmen gegen den Wohnungsmangel.

Rarlsruhe, 18. Sept. In einer antlichen Auslassung verwahrt sich die Regierung entschieden gegen den in einem hiesigen Blatte gegen sie erhobenen Borwurf, das Wohnungsamt finde beim Durchgreisen gegenüber den Inhabern großer Wohnungen Unterstützung weder bei der Stadt noch beim Ministerium. In der betr. Regierungsauslassung heißt es u. a.:

Die Regierung hat es sich seit langem zur vornehmsten Aufgabe gemacht, mit allen zu Gebote stehenden Mitteln der drilikenden Uschnungsnot Herr zu werden, und sie hat es wahrhaftig an Borschristen und wiederholten Weisungen zu strengsbem Borgehen nicht sehlen lassen. Sie ist aber bei ihren Bemühungen in erster Linie auf die tatsen. Sie ist aber bei ihren Bemühungen in erster Linke auf die tatfräftige Mitwirfung der mit der Wohnungssürsorge besasten Gemeindebehörden, namentlich diesenigen der kleineren Gemeinden nicht immer und ilberall an die Lösung dieser ihnen obliegenden Ichwierigen und verantwortungsvollen Aufgabe mit dem nötigen Ver-ltändnis und der ersorderlichen Tatkast herangehen. Die Regiestung mit hältigtes auf das schärfte, das immer noch vielssuch die Inhaber großer Wohnungen mit dem iber ihren Bedarf weit hinausgehenden Immerzahl nicht mit aller Schärfe zur Abgabe der überzähligen Käume ber-anlaßt werden, und sie erwartet bestimmt, das da, mo es an solchem Borgehen dis jeht noch gesehlt hat, nunmehr endlich durch-greisende Mahnahmen ergrissen Eigennung und mangelndem sozialen greisende Mahnahmen ergrissen werden und der leider haufig au des obachtende, auf ungerechtsertigtem Eigennutz und mangelmdem sozialen Berfiändnis und Empfinden bernhende Widerstand der Seteiligten durch Anwendung der den Gemeinden verliehenen weitgehenden Iwangsbefugnisse undedingt gebrochen wird. Die Regierung behält sich vor, gegebenenfalls selbst durch ihre Organe Rachprüfungen der Wohnungsverhällnisse und der Mahnahmen der Gemeindebehörden auf diesem Gebiet vornehmen zu lassen, und da, wo es an durchgreisen. dem Ginichreiten fehlt, Die beireffenden Gemeinden gur Rechenschaft zu ziehen.

Bielfach besteht auch Zweisel darüber, wie die Gemeindebehörde sich gegenüber den Dienstwohnungen in staatlichen Ge-bäuden zu verhalten habe. Diese Wohnungen unterliegen den zur Bekämpfung der Mohnungsnot erlassenen Borschriften in genau det gleichen Meise wie Privatwohnungen. Sie können da-her, soweit sie den Bedarf des Inhabers übersteigen, von der Ge-

meindebehörde in Anspruch genommen werden. Es darf wohl die Er- standsarbeiten wurden in der Berichtswoche von 6104 Erwerbslofe wartung ausgesprochen werden, daß die Inhaber solcher Wohnungen ausgeführt, während in der Borwoche 6178 damit beschäftigt wart wartung ausgesprochen werden, daß die Inhaber solcher Wohnungen aus eigenem Entschluß den Zeitverhältnissen Rechnung tragen und die verfügbaren Räume der Gemeindebehörde zur Verfügung stellen; wo es an diesem Entschluß sehlt, wird die Gemeindebehörde auch hinsichtlich dieser Wohnungen mit der ganzen Schärfe des Gesetzes vor-

Die Tage des Arbeitsmarktes in Baden.

men konnten und auch weiterhin noch Einschränkungen bevorstehen. Eine Besserung ist noch nicht vorauszusehen.

Erwerbslosenunterstützungen wurden im Bereiche der Landesstelle in Baben ausbezahlt: in der Berichtswoche 394 456 Mark, in der Borwoche 376 559 Mark, insgesamt seit November 1918: 23 874 548 Mark Für Arbeitszeltverkürzung wurden in dieser Woche 113 783 M. veraus-gabt. Unterbringungsmöglichkeiten bieten noch immer die Metalls industrie, insolge der karken Nachstrage nach Elektromonteuren, sowie die Holzindustrie, außerdem werden nach wie vor Schuhmacher, Schneider, Maurer und Jinnnerseute dringend verlangt. Schließungen und Einschränkungen von Betrieben mußten wieder vorgenommen werden infolge Mangels an Robstoffen in 3 Iharrensabriken, woben 12 männ-liche und 68 weibliche Arbeitsträfte betroffen wurden.

Der Einkauf füdwestdeutscher Städte, Verwertungestelle Bruchfal, mußte wieder 71 Arbeitern und Arbeiterinnen fündigen, und porausmußte wieder 71 Arbeitern und Arbeiterinnen tundigen, und voraussichtlich werden die Ende des Monats noch weibere 75 zur Entlassung tonmen. Wegen Auflösung des Betriebs nuchte die Alfstoffabteilung Durlach 12 Männer und 30 Frauen entlassen. Die Badischen Ledermerfe Karistruhe können ihre 124 Arbeiter wegen Kohlen und Robertschffmangels nur noch 24 Einden wöchentlich beschäftigen. Aus dem ielben Grunde stehen noch Schließungen bevor bei den Eisenwerken Gaggenau, die ihren Beirieb 1—3 Tage in der Woche schließen missen und bei den Leberwerken A. Sexauer Söhne in Emmendingen, Rot-

Eurnen, Spiel und Sport.

3. C. Frantonia — Berein für Bewegungsipiele Karisent Das Lualifilationsspiel um den Ausstein in die Liga zwischen b Fußballmannschaften des F. C. Frankonia Karlsruhe und Verein Bewogungsspiele gewann die Mannschaff des B. f. B. mit 3 zu Koren. Nach Verlauf der regulären Spielzeit stand das Spiel In und erft in der Verlängerung schoß der brillante Stürmer Soll hanmmer von B. f. B. rasch hintereinander 2 unhaltbare Tore. Diesem Siege hat sich der B. f. B. Karlörnbe sein Verbleiben in der Viga entgülkig gesichert.

Die Stiederer.

Liga enhynitig gestaert.

Die Spielbereinigung Fürth, ber rühmlichst bekannte früher beutsche Meister spielt am nächsten Samstag und Sonntag in Kaldbeutsche Weister Spiele. Der hervorragende Nuf, welcher die heute noch besten beutschen Fußballmannschaft vorausgeht, ist in alle keilen gerechtserbigt. Sie versügt über Busanmenspiel, Stellundsspiel und Können sches Einzelnen, wie es sonst nur Engländen Dänen und Ungaru nachgerühnt wird. Segen alle Mannschaft des Ins und Auskandes hat Kürth glänzende Resultate aufzuweisen. der Mannschaft selbst find mehrere Internationale und Spielet, bei den neulicen Siegen von 7:1 gegen Norddeutschland und gegen Wien nritätig waren. Die beiden Spiele dürfen als das eignis der Herbisspielseit angesehen und ihr Besuch wärmstens emptielen verden. Das Spiel gegen Bhönir brinat eine besondere Spiele gegen Brönir brinat eine besondere Spielet gegen Brönir brinat eine Brination gegen Brönir des bekannten Frit Meiser mit sich, da er gegen Fürth das 300. Si in der ersten Mannschaft seines Klubs mittämpft.

Der 1. Athleisischporteclub "Germania Sportfreunde" ermische bei dem am 7. Sept. 1919 stattgesundenen Gausest in Oestrings scigende Breise: 1. Vereinspreis und 1. Musterriegenpreis; St. dierstriege: 1. Vereis S. Ditter, 2. Preis J. Herbie; St. Schwergemid: 2. Preis O. Desterlein, 3. Preis F. Kärder; St. Mittelgew.: 3. Preis G. Hocked.: 3. Preis G. Poeis O. Jost; St. Leichtgew.: 1. Preis G. Pohlman, St. Federgewicht: 3. Preis W. Dittes. Ringen: Schwergew. 1. Preis F. Kürder. 3. Preis F. Lindaner; Ringen: Mittelgew. 1. Preis P. Kürder. 3. Preis Fr. Lindaner; Ringen: Hedergew. 1. Preis Pr. Kuldersche Kestelle von der Schwerge von der Freunde" trog der schweren Kriegsjahre immer noch auf der Sickeht. Am Sonntag den 21. September 1919 seiert derielbe sein Rid Der 1. Athletit. Sport-Club "Germania Sportfreunde" ertall fieht. Am Sonntag den 21. September 1919 feiert derielbe sein 32ib riges Stiftungsfest im Saale des Apollo-Theaters mit gut gewählte Spezialprogramm u. Wanderpretsringen. Beginn nachmittags 4 Ut

Stadtgarten.

Freitag, ben 19. Septb. 1919, abenbs 7-1/11 Ubr

der Fenerwehr- und Bürgerkavelle. Beitung: Dbermufifmeifter a. D. Ø. Biefe.

Eintrittspreife wie befannt, guguglich 5 Pfennig Luftbarfeitsfteuer. 15014 Bei ungüntiger Bitterung finbet bas

Rintrachtsaal & Karlsrahe. WED Sonntag, 21. September 1919, abonds 8 Uhr Worzensgenhoud

Rudolf Essek

Die 3 gerupiten Gänschen W. S. W. 14763 Kartenverkauf: Fritz Muller. usikalienhandlung, Kaiserstraße, Ecke aldstr., sowie an der Abendkasse.

Deutscher Monistenbund (Ortsgruppe Karlsruhe).

Trauerfeier

Ernst Haeckel

Sonntag. den 21. Septemb, 1919, '/-ill Uhr vormittags. im Konzertsaal des Postschen Konservatoriums, Adlerstrasse.

Vortragsfolge:

Prolog . . . Dr. von der Pordten. Fräulein Rosa Schottlin, Schauspielerin

2. Andante con moto, aus dem Frau Helene Post, Herr Herm. Post und Herr Fritz Brantz. 3. Trauerrede Dr. Richard Rahner.

4. Large a. dem D-Dur-Trio Beethoven. Frau Helene Post, Herr Herm. Post und Herr Fritz Braatz. 15005 - Freier Eintritt für Jedermann. --

Karlsruher Multerhaus für Kinderschwestern. Am Conntag, ben 21. Ceptember, findet unfer

Sahresfest natt. Seftgottesbienk mit Einsegnung von 33 Schweitern in der evangel. Stadifirche, nachmittags 1/23 ühr.

Geftprediger: Berr Stadtpfarr. Deim, Stuttgart. Bu biefer Geter labet berglich ein

15047 Der Verwaltungsrat. Montag, den 22. September find unfere Linderichulen geschloffen.

報數學數學的數學的工作工程的一個的一個的的數學的數學的數學的 Ausflugson

Thomashor bei Duriach Teleion 290.

Sonntag, den 21. Sept. 1919 = ab 3 Uhr nachmittags = Grosses

Herbstfest.

Gartenkonzert, Karussell, =Kinderbelustigungen. = Im Saale: Ermtetanz. Edutritt frei!

Für gute Bewirtung ist Sorge getragen. Zu zahlreichem Besuche ladet ergeb. ein

7564a

Carl Zirn,

Restaurateur u. Koch.



Karlsruher Fossball-Verein (E. U.) Prinz Max v. Baden.

Geschiiftsstelle: Zirkel 29. Tel. 1193. Sonnteg, d. 2l. Septs. nachm. 2 Uhr: F. C. Lorch I.

K. F. V. II.

Zusammenseinnätden Gästen im Moninger (Gartensaal).

R. F. B. Phonix e. (Bhöniz -Memannia).

Jeden

Dieustag u. Donnerst. Hebung auf dem Coorivlat im Fasancugarien, seden Freitag Abend Damentraining,

jeden Greitag Abend Biertisch im Löwenrachen.

Sam Stag, 20. Cept. 1919 3 Ubr im Gafanengarten Phonix Junior.— Mealidul Junior. 4,5 Uhr Uhr im Fafanen-garten

Spielvereinig. Fürth-Phonix 1,

Stiplat 2.11, L. PI. 1.50 A. II. PI. 1 .11, Schüler bie Höllfte. Abends 8 ltbr im Löwen-

Chrung bes Spielers Fritz Reiser. Sonntag, pormitt. 9 Uhr Training.

Mittwoch Abend Borftandligung. Freitag Abend 8 Uhr Spieler-Berjammlung

Livenrachen. 1506 Praelit. Keligionsgefellschft. Breitag 19. Sept.: Sabbatanlang 6.º libr.
Samstag 20. Sept.: Woreaus. Woreaus. Wortesdit. 70. libr.
Samstag 20. Sept.: Woreaus. Workellschft. 5 ll.
Sabbatansgang 7.º ll.
Bertrags: Worgensgottesdit. 6.º libr. Hadne. Gottesdit. 12.º libr.
Apend-Gottesdit. 6.º libr. Padone. Gottesdient 12.º libr.
Apend-Gottesdient 12.º libr.
Apend-Gottesdient 8.º libr.
Apend-Gottesdient 8.º libr. Fraelitifde Gemeinde.

Fraelitiste Geneinde.
Sauvilynaa, Kroneenir.
Breitag, 19. Geot.: Tadb.,
Antang Elbr.
Camstaa, 20. Seot.: Moxgan-Gotiesbit. '1-9 Uhr.
Rachm.-Gotiesbit. '1-4 II.
Sabbatansgang '1,8 U.
Berftags: Morgen-Gotiesbitnis' (7 II.
Sobotasbient '17 II.
Sonntag, 21. Seot.: Bußgebet-Beginn.



Ichen Mittiwoch abend

Dieritym in den "Drei Linden". Lo. Vissensige Sandiae. 5.20. Sept. 1919 Spielte-Berfammlung Samwertis. Boetengen med Lans. Witwirtung d. befannten Witwirtung d. befannten

Conside, d. 21. Sect. 1819 1h-Ranufchaft Trops-gendafoiel in Actio. Abfahrt 10.52 Uhr Dribb. Auf unlerem Blage: 3. Manufaakt gegen Neichen, Serierie III Dendiel. 4. Manufa. soon H. Reitus den de 1867.

B. Grünwinfel.
Deainn 2 bezw. 1/4 Ubr.
A. Mannich. segen
Dazlanden M. D.
PS. Das Erscheinen
smitscher aftiven Wittalieder ift dringend erforderlich.
Tamstag und Conntag:
Größes Preiskrzein
in der Westendballe.

Tratting
von 5 the ad.
Town 5 the ad.

| 0. f. B. "Saditadt" | 1896 | Marlsruhe.

Sonntag.d. 21. Cept. 1919, im Saale der Walfalla, Augartenftraße B58056

Badenia - Miller. Scalöffinna 3 thr. Beginn 4 thr.

Montags, Mittwochs und Gamstags Training

Entenbroten die junge Hohnen.

Herrenstr. II. Telephon 2502.

Heute letztmalig! Martha Novelly

Ein Filmroman in 4 Akten von Karl Schneider.

Nach W. Hetmburgs vielgelesenem Roman ...Im Wasserwinkel".

> Für den Film bearbeitet von Jos. Richards. Hauptdarstellerin:

Ant

Spielzeiten: Wena ein Mädchen hübsch ist" 8, 5, 7 und 9 Uhr. 14915 Flitterdörtje", 4, 6, 8 und 10 Uhr.



Berein für Bewegungs Spiele e. B. Karlsruhe.

Samstag, D. 20. Cept. abends 1/29 1thr: Spieler - Berfamminng tm LofaL Sonntag, b. 21. Cept.

Hamilienaussug nach , Muggensturm. L. und II. Mannichaft Wettfpiel bafelbit gegen F.-V. Muggenfturm L. u. II. Abfahrt 12 Uhr 20 vom Sauvtbahnhof aus.



K.-C. Bictoria 1911 Withthurg.

Samsiag, ben 20. Sept. Spieler = Beriammlung im Lotal

Svaniag, ben Al. Sevi nachm. 2 Uhr Bectifpiel gegen 15038 Heidelberg auf dem Exersiervlab. Abends 7 Uhr zu Chren der Gane.

Abendunterhaliung mit Tana im "Küblen Brug". Freunde und Gönner find freundlicht eingeladen. Borftand.

K.=C. Frankonia Marlsruhe (e. B. 1895).

Samstag, 20. September abends 8 Uhr im "Baldhorn" aufererbentliche Spielerverlammlung. Ericeinen fämtlicher attiv. Mitglieder dringd. erwünicht. 15052

Sonntag. 21. Septhr. Tangunterhaltung im "Bnrahof". Donnerstag Training.

-C. Hertha 1909

Karlsruhe.

Samstag, 20. Sept.1919, abends 8 11bz, Mitalieder-Berfammlg.

Sonntag, 21. Sept. 1919 auf unferem Blabe: (Schmieder-Blab an der Karlftraße). Sprat. 1/20 11hr: Eschheim II geges Heriha III

Borin. 10 Uhr: Zorigheim I gegen Heribu II B. Jaden IV gegen Beriha PV abends von 7 Uhr ab; gemütl. Beisammensein im Letal. V58010

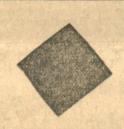
Der Borftand. Briefumichtage liefert Buchtrudereider Bad Mug. Brechtel



Spielvereinigung Fürth

Samstag abend 3/45 Uhr im Fasanongarton Phönix





Sonntag mittag 1/24 Uhr aufd. K.F.V .- Sportpl.



DIELE: vom 18.—30. Septir.

Erich Hill, Humorist Enny Margo, Angela Malten,

Vortragskünstlerin Schorn-Kertz, moderne

6. Concordia 09 Rarlarube. CONCORDIA BOD

Samstag, den 20. Septbr, abds. 8 Uhr, gold. Krone Angerordentliche Generalversammig.

Sonntag. ben 21. Cept. nachm. 1/2 Uhr vor dem K. F. V. - Spiel auf dem B. f. B. - Plate V. L.B. Heidelberg



Concordia I. Abends 6 Uhr: Canquaterhaltung "Golbene Krone"

Drangeige: Tamétag. den 27. Sept. Kamiliens abend, & Linden, Mühi-Berigtigung.

In der am 17. Septhr. Abendnummer a. Seite 4. erichienenen Gefchafts-empfehlung n. Erwei-terung, von Fran Unna Loder Bwe. mußes richt, beiben: Annabmeitelle

Rarlftrage 93, ufw.

ICHTSPIEL

Nur noch heute. Die neueste Filmschöpfung der beliebten jugendlichen Künstlerin

wird die Schar ihrer zahlreichen Verehre

Drama in 6 Akten nach dem allgemei bekannten Roman von Rudolf Stratz t der 1. Film der Serie 1919/20 in dem Lotto Neumann, die in einer Reihe hervor-ragender Filmschöpfungen pereits ihr hohes

Gönnen bewies, von neuem ihre anmutige Erscheinung zur Geltung bringt. Arme Thea st ein in Aufbau u. Handlung unerreichte Prachtwerk, in welchem das künstlerische Spiel der liebreizenden Lotte Neumann eine Sehenswürdigkeit für sich bildet Im brennenden Pacific

durch die Prärie. Cowboy- und Indianerschauspiel. U. a. Kämpfe zwischen Weissen und fi-dianern. Die Verfolgung des Pacifics. Prachtvolle Reiterszenen. Der Kampf auf dem brennenden Zuge.

Strassen bahnersatz

14919 Lustspiel Künstler-Kapelle.

Kunden um Fliden f. Be

Für die Beweise herzlicher Teilnahme, bei dem Hinscheiden meiner innigstgeliebten, teuren Schwester

fra Emilie Saultheiss

geb. Jünginger Professorswitwe

spreche ich meinen herzlichsten Dank aus.

Die tleftrauernde Schwester: Hedwig Jünginger.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meines lb. Gatten, unseres lb. Schwagers u. Onkels

Herrn

sowie für die vielen Blumen- und Kranzspenden sagen wir innigsten Dank.

Besonderen Dank den kath. Schwestern vom St. Annahaus für ihre aufopfernde Pflege, der Friseur- u. Perückenmacherinnung, sowie dem Kath. Männerverein der Oststadt für die Kranzniederlegung und die trostreichen Worte am Grabe.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau K. Schrempp, Wwe.

Karleruhe, 18. September 1919.

gegen Gebalt und Bro-vision. Kur Berren, die nachweislich siber aute Organisationstalente ber-

Eristenz. fligen und imftande find acfebl, geschützte augkräf-tige Artikel entdrechend einaustören, wollen sich melden unter Nr. 15017 an die Badische Bresse. Madiling, dem.-tosmet.

Beteiligung

Brauthaar luct sum anichalien von Mödeln 1500 Mark

200 Mart aga Arbeitsteituna taas-Mr. Angebote mier history an die "Ba-

an Artegsbeldäb., Kaul-leute. Händler usw., in Stabt und Land. d. Va-brit ihr Einfibring bon Massenwirtschaftsartikeln. Bund Kebenerberd. Kein Bisson. d. Keinerberd. Hisson. d. Keinerberd. Halberstudt. Bornehmen

Rebenverdienst biete Derren u. Damen an allen Platen Babens. Augeb. unt. Rr. 326928 an die "Bab. Breffe".

Bertreter für Rahrungsmittel geindt, welch bei ein-ichläsigen Geichäten eingeinbrt ift. 22492 Ang. unt. 28a. 2520 an Deinrich Eisler. An-Erd. Damburg 8 au ricten.

Monteure 11 11 14952 für elettrifche Licht.

Sefellichaft Karlsruhe,

Celbftänbige Freileilungsunb 14885 aewandt im Aanarelleren, findet lodinende Rebendeichäftigung. Angebote unt. At. B5756 an
bie Baditche Breffe.

Wiedenwerhöuser und Orisnebe

fofort gefucht. gefucht.

Higemeine
Gür lobnende Artifel
werden redegewandte
Hertrigitätsgesellschaft,
Barlsrubs,
walden, gelucht. Bell.
Angebote unt. Vr. B57536
an die "Bad. Bresse". 4.1

Tierarzneimittel = Fabrik findt sofort arbeitskrendigen Bertreter aum Besuche den Gewöhnt, und eine Buarbeiterin. sofort Gengendigen Bertreter aum Besuche der Randwirt ik Käufer! Anskübrliche Angelich, Erpstegung im Saufe. Braves, siehn, Biorabeim. Ebert für Küche und Saus au steinstraße 18. I. 75312 für Küche und Saus au steinstraße 18. I. 75312 für Küche und Saus au steinstraße 18. I. 75312 gand. ausanfeiben. Naberte Stie Erwichele. Apotheke, Hohenstein - Ernstihal. Briv. Engel - Apotheke, Hohenstein - Ernstihal.

Kunstschüler

Wiederverkäufer

II. Spothet Spesialitäten fuch noch einige gut eingeführte

für Apothefen, Drogerien sowie Varfümerien und Frifeure. Offert, unt. F. T. 15120 A. an Sanfens ftein & Bogler A.-G., Frankfurt a. M. 18358

Sidere Existenz! Teilhaber Rechnung lucht vornehmes Unternehmen 15000 Mark geschäftsgewandten, jüngeren Herrn. in reeu, untern, an be-killa. Angebote unter Ar B57688 an die Ba-Lime Profie.

Rein Lager. Indresseinfommen 10 bis 15000 Mt. Erforderliches Kavital 2 bis 3000 Mark. Ausführk. Ingebote unter F. A. 5035 an Andolf Wose, Karlsruhe i. B. 42550

Bir fucen tüchtige. im Berfebr mit bem Bu" Herren,

die an instematisches Arbeiten gewohnt find, ac-gen bobe Brovision, event. feste Unitellung. Angebote unter K. F. 4940 an Saatenstein & Bogler, A.-G., Karlorube. A2515.2.2 Für sosort voer wäter geeignete Berson als Verkäufer (im) für Babubofsbuchandlung geincht. Ariegsbeichädigte werd, bevorzugt. Meldung vorerst ichristlich mit näheren Angaben an Carl Schmitt. Gentral Gisenbeinbung in Deidelberg.

Mönchboistr. 48. — 75580

Wäsche u. Ausstattungen.
31 feinem Haufe findet
tüchtige Verkäuferin
aum fofortigen ob. foöt. Eintritt Stellung. Rur Damen, die in der Branche
durchaus erfahren n. langere Zeit in
ersten Geichäften tätig geweien find,
wollen Ingeb. mit Bild, Seugnisablor.
und Gehaltsaniprischen einreichen unt.
S. T. 5269 an die Haasenstein &
Vogler A.-G., Stuttgart.

Damen n. Serren fönnen an allen Orien durch den Berfauf mein, auf gangbaren Kinkler – Boikfarten monatlid 300-4 und mehr verdienen.

Brobelendung von 150 Std., gut fortiert zu 14-4 Rachnedme franzo.

Earl M. Wolke, Berlag 2. in Bielefeld. Have eines franent, dansbatts jotort oder 1. Oktober gefindt.

Antänger eindt für Schreibbüro. In der Schule entwach-enes Mädchen ob. Jüng-ing. Gelegenheit aum Erlernen des Maschinen-chreibens 2c. Angebote chriftlich unt. Nr. 15031 an die "Bad. Breile".

1 erffer Zapfer, ledia, gewandt it. 3tt-verlöffig. Rur gedie-gene Leute wollen fich Melianzant "Alte Burle", Freiburg I. D.

Slektrot. Fabrik Ahendi M. Shord & Sie., A.-G. Zweig-Büro Karlsruhe,

die febr fleit und absolut inder kenographiert, best.
Schulbildung und einige grentmise im Franzo-bieft, welches alle daussischen u. Englischen dat, wird per soivet od. spat. die entreite enverrichten vor die Dietenbeit. Baden-Baden Anne Maddien, denen Anerdieten unt. furser Angabe des Lebenslauis. Recterensen u. Anipride erbeten an Fabril siels genden, Dos-Baden, Gerreiariat. 7544a.5.1

Damen-Konfektion Bu fruberem ob. fpat. Eintritt findet in feinem Sante

melde an feldiandiaes für auch und hausbalt. Derte

== Jungere ===

Ringeb. mit Bilb erbet. an Postfach ?, Buhi in Baben. 7546a Einsache Stüße

Offene Stellen

Fil Anwalsbill Soldte Stellen Stellen Stellen Behilfen oder Gehilfin Dr. mekel, Sismarder. 15018

mollen Ingeb. mit Bilb, Senanisablat.

S. T. 5269 an die Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart. 12518

Slotte Stellon pittitt Gewiesen den in einen Sausdalt erwachener Berlonen der Gehilfin Dr. mekel, Sismarder. 15018

br. mekel, Sismarder. 58.

Lehrmädchen

gefucht. Ebendaselbst findet mathatien.

für Daus u Richenard. Anstellung, Gebalt nach Uebereinfunft. Melbun-gen unter Rr. 7562a an die "Babliche Prefie" er-

Gesucht

zimmermädchen

Flethines

braves Mädchen

Suce auf 1. Oftbr. ein tüchtiges. ebritches Mädden

ffir Kude u. Sausarbeit in Keine Kauiste. Arau Wina Summel. Werber-trate 13. 14912

Relteres, tüchtiges, au-

Madchen

Suche für fofort ein

Ein fleisiges B5786 rechts. Mädchen als Beibilfe am Berd u. Gemilerichten 3, fofor-tigen Eintritt gefucht. Restaurant "Gelbenes Kreus". Ludwigsvlatz.

und Serren aum Besuch den Grobinsblat.)

und Serren aum Besuch des den die Broviston gesucht. Angeb. unter K. B. 4939 an Sassenstein und Dosser, in die Klübe gesucht.

1.-G., Karlsruhe, N2514 Middle

Tuchtiges, auberfaffiges mäddjen,

iveldes foden und alle Handelse foden und alle Handelse foden und alle Handelse foden und fet foden, mit Guten Beugniffen, wollen fla doriteilen, entweber vormittags od dis 34 lubr nachmittags. Ritterstraße Ar. 6, drit. ter Eine. 4013 Commerftrage 10

Begen Erfrankung für fofort 14991

Baffditraße 2. 1. Direktrice

iellschiftleibern, angenehme, felbginder Stellung. Bebingung ift vor
stalischer Schult, flotter Geschuad u.
bie Besählaung, ber
Aundischie Form, sach
liche Borischiaung, ber
Aundischielt in angenehmer Form, sach
liche Borischiage unterbreiten gentliche unterbreiten gentliche unterbreiten gentlichen Geschäften tät, waren,
wollen Angebote m.
Bild Bengnischschiffen u. Gehalfsanforsichen gehalfs-

fir Ruche und Saus au feiner Familie, amei

Ariegftr. 80, 1 Treppe. Meifiges, aubertälfiges acaen auten Lobn auf for fort gesucht. 14845 Kriegsftr. 68. 3 Trebb. Zimmermädchen

dr Landbaus in ber läde Freiburgs geluck, as ichon in bell. Säufern edient und willig in daus und Garten mit-ilft. Angedote m. Zeug-iffen, Wehaltsanfprück. L. Ville erbet, au 7588a für Damenschneiderei nach Bad. Baden ver ist nach Bad. Baden ver ist nien, Gehaltsantprück.

And. Brefie".

Realisatio. Breiden Gericht.

And. Brefie".

Realisatio. Breiden Gintritt seinert in des die Habeitanderen.

Anderschaften bestucht bat, fann auf 1. Oftober 1919 auf dem unterseiden neten Büro eintreten.

Rechtsanwälte von Believe Baden bei von die Anderschneiten Buro eintreten.

Rechtsanwälte von Believe Baden dei von Believe Baden dei doch bei doch bei doch dei doch dei

Tücht. Mäbchen für Rade u Dausarbeit auf 1. Offober gefuckt, ebenbaietöft füng. Mab-den tagsüber. Kreugir. Ar. 3. 3. Stod. 14993

Tüchtiges Mädchen das felbitändia focen fann und in dansarbeit mithilit, nach Offenburg aclust. Eintritt gleis oder 1. Offeber. Schriftliche Angebote mit Zeug-niffen n. Lobnanipzüche befördert unt. Kr. 7596a die "Mad. Breffe"

Mädchen weiches zu Daule ichlafen kann, fafort gelucht. De-genseldstrafte 1, 3. Stock, rechts. B57634

middonen, thatiges. in Ande und Sausdalt erfadren und an icidiandiges Arbeiten gewöhnt, aum 1. Offoder ober frilder gefucht. Borauftellen det Krau offdendrand. Erdprin-senftr. 31. 14757

Dienstmädmen ver 1. Otiober gesucht. N. Loewenstein, Kaifer-irahel86. B57872

Ruverfässacs Mädden.
das aus besteren Säusern
aute Empfehlungen bat.
ju 2 Damen gesucht.
Watdvitr.19.1.St. 826851

Inchtiges Mädchen an kleiner Kamilie nach Mannheim Gesucht. Nä-beres Sildendfrase 31. 4. Stod. 150 Braves, thichtiges

middinen,

au fleiner Kamiste auf 1. ober 15. Offiob. gesucht. Waldstr. 52. II. W34343 Danges traft. Mädchen an die Agentur der "Bai Tramenferl." in. Berndenmacherhandwerf gründlich
au erlernen, fann joset eintreien. nu erfernen, faith iofort eintreten. W55012 Damenfalon Geldin. Göhr (Inh. Cfäre & Schiemann) Laiferfirade 186.

Sum 1. Ottober wird in fleinen Sausbalt. 2 Da-men, ein sausbalt. 2 Da-到的是可以存在,

für Kliche u. Sausarbeit acfucht. Boraustellen awl-ichen 3 und 5 Uhr. Frau Obertsteutmant Getieler, Gifenlohrstr. 10a, britter Stod. auf 1 Ottober acfuckt L. Bracher, Bäckerei, Hirschitz. 69. W57580

Mädchen v. morgens 9 bis mittags 3 Ubr gesucht. B57838.2.1 Blumenftr. 5, 111. Junges Mädden vom Lande für fleinen Daushalt auf 1. ober 15. Oftober gefucht. B34885 Otrichitz. 75, Ill. St.

auf einige Stunden tägl. gesucht. Mayer, Kriegs, traße 272 l. 326860 Monatsfrau für 2 Stunden tägl. auf fofort gelucht. P157812 gebote 257812 gallexftx. 61, 1 Tr. b. Mächhen für bänsliche beten. Tellisader, Commerfice 6. 1. Stock. rechts. P157884

Stellengeluche

Aurleruhe — Freiburg.

erfter deutscher Saufer, Deleredere fann auf Bunich übernommen werden. Ange-bote unt. AH. 9777 an "Ala", Damburg L. Rathansmarkt 19.

Emilie Naumann

vornehmer Damenputz Waldstr. 49. Fernruf 3241

> Die letsten Neuheiten für herbst und Winter

sind eingetroffen und lade ich zur Besichtigung höflichst ein.

Sunaer Mann. 184 S. att. mit Eint. Ran, fuct kaufm. behrstelle

Junger Mann

sucht Beischitigung ist einige Stunden des Ta ges, steich welcher Art Angeb. unter Ar. W57911 an die Babilde Bresse Tilchige

Berhäuferin,

Erite Konfektions= fuct in Karlörnbe ober Umgebung Siellung: au-lest 6 Nabre in großem Danie tätig gewesen. Gest. Angebote unter Ar. 257934 an die Bab. Br.

Fräulein. edrito und gewiffendaft. fucht auf 1. Oftober Stel-

Bertäuferin der Geschäfts-Gehilfin sleich welche Branche. Angebote u. Ar. 326829 an die "Badische Bresse"

tüchtige, fuche noch einige Damen. Angeboie unt. Rr. 957870 an die "Bab. Brefie".

Anfängerin,

Monatsitelle Mädchen gesucht.
Serrenstr. 24. Stb. III.
Setb. R26862
Rr. B57912 an die Bad.
Bresie erbeten.

indi safort Stelle in Cafe ober Weinstide, whirde auch etwas Daus-arbeit übernehmen, Au-gebote unt. Nr. B57870 w die "Bad. Bresse" er-beten.

Müdden, 3-4 3immerwohng. au mieten Gef. And, unt. 826726 a. b. Bab. Breffe, Bräulein vom Lande 3-4 Zimmer= ucht Gelegenbelt in nur befferem Sausbalt das Bohunge

mit allem Aubehör. An- bet auter Kamilie gegen gebote u. Kr. 326891 an aufe Bezahlung. Angeb die "Babilde Bresse" er-beten.
Babilde Bresse" erbeten,

Welche Familie

3 Bimmer mit

Karlst. ob. Umgebung, auf fofort obe für junges Ehepnar au mieten gesucht

ingebote Angebote u. Ar. 826742 an ble an bie "Babiiche Breffe"

Moderne 4. Zimmer. Moderne in erster Lage mit windestens 2 großen, modernen Laufch mit einer mod. Schausenstern, helles geräumiges Cohal gesucht. Off, unter S. E. 8385 an Rubolf Stoffe, Stuttgart.

Clettrotedniiche Firms am Blate fucht für Werthattainete

möglicht im füdlichen Stadtteil gelegen, ju mieten guforifien erbeten unter Rr. 14800 an ate Geschaftstelle det "Mablichen Preife."

15032

Ankand Kamiste sucht Wischen aum sofortigen und Kraft-Anlage und Kraft-Anlage aus Gewandten, städtigen Bernehmen Aleid Wischen Wrau Dar lange Kadre erste Bertauterin. Angebote unter Rr. W57478 an die Wischen Rus Geren Gedalt und Brodistische Krefte Rr. W57478 an die Wischen Rus Geren Gedalt und Brodistische Krefte Rr. W57478 an die Wischen Rus Geren Gedalt und Brodistische Krefte Rr. W57478 an die Wischen Rus Geren Gedalt und Brodistische Rrefte Rrefte Research wie der Geschen Rus Gesc

indming, hem. fosmel. indming, flotter Berauer. I. einen Teilhaber ur Engros-Verfandedodt. Leichte Erikens d., der Angebote unt. Bribaiwodnung ausmbrbat. daber auch für
dame geeignet Angebote
unt. Kr. V567264 an die
30d Breffe" erbeten.

50 zitine lefucht. Angeb. n. B57922 In bie Badifche Breffe, 25,000 Mark, in fleineren Be-

oufsunebmen gesucht für solid. Geschäftsbaus unweit Aarlsrube nach Aorgang von Mt. 20000.—
Ansablung Mt. 25000.—
Ansablung Mt. 2

2000 Mark gegen boben Bins und gute Sicherheit. Angebote unter B57810 an die "Babiiche Breffe".

bei An Telben ind monatilder Rudsadi. Rr. Bins. Gefl. Ang. u.

Biederverkäuser,

Muf 1. Oftober gefucht:

Signotypistin
bie die Maldine (Mercebes) gut bedient, aum
1. Oftober gefucht. Burt
driftliche Angebote mit
Gebaltsanjornichen an

Stanotypisin

i. Maganfertigung von Straßen- u.Ge-jellschaftskleidern, angenehme, felb-

für Kiche und Hausbalt in gutes Haus bei bobem Lodn gesucht. Zweitmäd-den vordanden. Eintritt 1. November od. friber. Fran Habritant Bott, Echillerürahe 12. 7583a ansprüchen einreichen unt. H. W. 109 an Rudolf Mosse, Stuttgart, A2513

Verkäuferin aus der Bijouterie- oder Galanteriemarenbrauche für biefiges feines Gold

Tonige Arbeiterinnen für Damenidueiberei nach Bab. Baben per jo-

Das aus beferen daulern die Ganbelsichnle beaute Embfellungen bat.
Au 2 Damen gelicht.
Watebift 19.1 Et. R26851
Tücktiges. aubertäffiges
wird für Kiche u. Dausarbeit auf 1. Oftober ob.
höft, gel. Fran Dr. Wolff.
Sieficitiese UPE 26879
Thetigas UPE 26879

und Bukverkäuferin

g. Lande, fucht Stelle mit Kamilienanschuk, wo es tochen und Sausbalt

Rochen zu erlernen evtl. gegen Bergütung. Angebote unter B57916 an die Bad. Breffe erbet.

Bohungs-Tanin, Cine 2 Rimmerwobna.

II. Stod Ublanblir. wird mit einer 2-3 Rimmerwobnung in Mühlburg au faufden gelucht auf 1. Oftober ober auch höter. Angebote unter Art. 257312 au bie "Bahide Arelle" erbeten. 9Bohunngstaufch

Mohnung (auch größer als 4 Limmer od. Gin-familienhaus), in Freiburg ober Borort. Angeb. u. Rr. 14380 an die Bad. Breffe erb. Tausche nette. bill. 2 A.-Wobna. Kilche u. Keller. Binter-firake t. 3—5 A.-Wobna. Au erfrag. Wendelfte. 20. 3. Stock.

Bevor Zwangs= in nur autem Saufe an bofferen Serrn all ber-miet. Müblburg. Klie-berfür.2,III.Greb. B57926 einmiefung! Befferes inng. Ebebaar (Beamter b. Bergmann-Eleftr. Werfe A.-(B.) fucht

auf 15. Sebt. od. 1. Oft. au berm. Anauf von 9–6 unter A26877 an die Ba-libr. Rlaubrechfte. 43. I Fran Bottet. 326884 Einfaches Zimmer im 2 Stod fooleich su bermiet. Afabemiehr. 24. 2. Stod, auf folsett ober 2. Stod, auf folsett ober 2. Stod, auf folsett ober 357896 Rimmer A. Drt. au mieten. Krbi. Musebote u. Ar. 826875 an bie "Babliche Arelle"

Möbl. Zimmer

eles. möbliert auf 1. Ot. crbeten. overmielen. derails. seo-polifitahe 15, II. V57878

an die "Souden. derbeten. der den in Karlfrube oder Umpolifitahe 15, II. V57878

1—2 Zimmer

1—2 Zimmer

mit Kochgelegenbeit ge-incht von ober, finderlof. Beamtenfamilie, Angeb. an Fr. Rehringer. Schweigern. B34271 Mietgeluche magain. Au frodenes. Au mieten gehicht. V58002 Rädringerstraße 37. L. guter Familie such

Wohnungstaufch. Cine indine Rodhuma v. 4 Simmern Näde des Soldhulabes aegen eine joide von 5—6 Simmern. Cleich welches Stadtviertel, folder den innichten gerindet. Angedote nut. Ar. 15015 an die "Badtliche Greffe" erbeten.

2-33 mm.=Wohng.

1-2. mobil. ober leer Wohningstaufch.

Sohnmagiania.

Taulide auf 1.Oft. ds. 38.
eine 2 Simmer - n.2 Manslardenwohnnaen in der Gudeine folde in der Eüdeind. Genebmiauna vom Bodnungsamt duckat.

Tauleris in der Gudeind.

Täheres 15007
Brauerei dodiner.

Täheres 15007
Brauerei dodiner.

Täheres 2005mer.

Rarl-Bilbelmitt. 50.

The Aarlsrube od. einem Borort mit Bahnderbin dung sobald a. mödl. eine Bod. Bresse erseten.

The Franks.

The Abunder in der Gudeinstelle in der Geren.

The Anged. mit Breise angade unt. Ar. B57572 angade unt. Ar. B57572 angade unt. Ar. Bod. Bresse erseten.

The Abunder in der Gudeinstelle in der Geren.

The Abunder in der Gudeinstelle in der Gude

am liebsten mit Bad, an menn möalicht mit Kon, mieten gesucht. Kingebote Angebote unter B57500 an die Bad, Bresse Babilde Bresse.

4 Zimmer - Wohnhans Ting. Wädchen welche die Nadresdanfür vorm. sur Mitbilfe welche die Nadresdandeisschule beluchte incht im Machinenim Sausbalt so. gesucht.
Derderke. 13, 4. Et.
lints.
Bur sethhändlaen Rudtints.
Braulein sucht.

Angebote unter B57860 an die Babiiche Breffe. Beffer, Beamter, Dauer-mieter, sucht ungentertes möbliert. Zimmer auf sofort ober 1. Ofto-ber im Erdaelcob ober eine Aredde. Gest. An-gebote unt. Nr. 226688 an die "Bad Bresse er-beten. B57088 Gut möbl. Zimmer

Bur sol. od. iväter in unbiaem Serrn gelicht.
Anabe. unt Ar. B57818
Karistiebe ob. nächt. gut auf solori geludt. An-aebote unter Nr. 15053 an die "Bad. Bresse".

in Karlsrube oder Ilm-gebung von gestächteter fort oder 1. Oftober von Kamilie aus dem Elfast ver jofort oder soder gesucht. Sest. Kingebote unter Rr. 15002 an die Bad. Bresse erbeten. Bad. Bresse erbeten. Breffe" erbeten. Fraul. bas fic einige rub. Samilje fucht Beit gurudgieben will. Zimmerwohnung | fucht Aufnahme

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Besonders vorteilhafter **VERKAUF**

Kinderkleidchen

aus Batist, Voile u. Baumwolle

Rudolf Vieser

Kaiserstraße.

BeachtenSie meineSchaufenster.

Weißer Kafe.

Kaufgefuche Bertauf von weiß. Akse Donnerstag, 18. Septbr. bis Samstag, d. 20. September 1919 in der Hettverkaufsielle Nr. 96 an die dort einzetragene Kundlichaft acgen die Warenmarte J. Rr. 119. Kopfmenge 4, Pfd. Breis Wif. 1.20 für d. Pfd. Karlsrube, den 17. September 1919. 15085 5-8 Zimmer Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Bierdefleisch=Verhauf.

Einlöfung ber Marte 9. Cerie D. Biegelrote Rarten, Berfanfoftelle: Cofienftrage 99. vormittags Nr. 16746—185

Wittwoch: Nr. 28701—25500 Nr. 25501—2720 Donnerstag: Nr. 27201—28000 Nr. 28901—8050 Ropimenge 125 gr Tleifch ober Burft. Raridrube, den 19. September 1919. Städt. Bleifchamt.

Monian, den 23. ds. Mis., vormittaas 9 Mdr., werden Siefanienürade 90. darterre, weaen Abaade einer Wodniste Sidrinde mit dober Klüdiedne, 2 aeschniste Sidrinde mit dober Klüdiedne, 2 aeschniste Ledniste Sidrinde mit dober Klüdiedne, 2 aeschniste Ledniste Mandeniole, 2 aroke dekoniste Ledniste Wanfole mit veraold. Soidvera. I in Sola aeschniste beraold. Abr unter Glas. 1 eidene Udr mit Konsole, 2 eidene geschniste Bandboniole, 2 aroke veraold. Spieaetradmen, 1 dober Salon-Wielierbiteaci mit Konsole. 1 Trude. aedranut. 1 kombl. Beit mit Ronkbaarmatrade. 2 Rachtliche mit Narmor. 1 Weidenmidde mit Marmor. 1 Disad. 1 Sola mit Bolikersichbien in aeschnistem Gesten, 4 schwarze Solafäulen. 1 Blumentisch. 2 Staffeleten. ca. 24 diberse Bilder und Kadmen. 1 stilnsam. Gastister. 1 Rotenaesten, ca. 20 Römer und 20 Settaläter. 2 Metandister. 1 Dienvorsab. 1 Vandbester in Paiolita und verschied.

B. Rohmann, Auftionator.

Blorgen, Treitag, auf dem Ludwigs-Markt mod Cambias and dem groben Martt indet durch die Einfanfsaenoffenichaft Ero ein grober Odifertaufsaenoffenichaft Ero ein grober Odifertauf statt.

21epfel 10 3fd. 3.80 21th.

Erog.

Erog.

Schnittmuster nach Maß!

fammlungen fauft

Ernst Justi, Herrenstr. 15.

Reparaturen

an Kinoavvaraten, Soreib- und Rabmaschinen, Grammophonen und Hausklingelleitungen, wer-ben schnell und gewissenbast ausgeführt. Dengler & Zielfelder, Betr. f. Feinmechanit Luifenstraße 34, 2. Hol.

ff=Schuhe

weiße u. graue, sowie 2 Baar Ledersvangenschube Gr. 38 n. 40, find wegen Wegzug billigft zu ver-taufen in der 1957808 Stofffduhmaderei Roth, Aronenftraße 25, im Bof.

600 Zentner Bodensee-

find für mich eingetroffen und lade von beute. Preitag, 8 Mbr ab auf der Gilaut-Auslade= four neuer Bahnbof Karlsrube beim Bafferturm Friedrich Raufmann, Obstversandgeschäft, Sobenwettersbach.

Telefon 213.

Aupfer, Meffing, Rotguß, § :=: Binf, Blei, Alteisen, :=: 3 alle Sorten Lumpen und Felle tauft ftanbig an höchten Tagespreifen M. Kleinberger Schwanenstrate 11 Au faufen gesucht. Sonnbler erhalten Borangbreife.

au jeder Beit und bittet um Angebote. 957918 Sutmann, Andoliftraße 12 Gebrauchte

Möbel kauft ugeitgemäß.Breifen veg. groß. Bedarf die Altmöbelftelle. Bad. Baubund G. m. b. S. 1926 Schlosplat 13. Telefon 5157.

Angebote erbeten ! Guterhaltenes Alavier od. Piano

Pianino fofort au tauten gefucht. Angebote erbeten unter Nr. B57998 an die "Ba-difche Breffe".

Albertiimer, fauft fortwährend Bramt

Minitverein Aronan n Baben iucht nachftebb. nierbaltene, gebrauchte Aufit-Inftrumente: Trompete o. Fligelhorn

tn B 2 Tenorhörner in B.

1 Baß in B oder S. Angebote an 7541a Borftand KarlSchimmel. Altes Gold

Silber, Münzen tanfe in höchten Breifen. L. Theilader, Uhrmacher Debelftraße 23 b. Kaffec 9854208

Landhaus

Gesuch!

dabet, su pachten ober su faufen. – Am liebsten Babnbofwirtschaft. Gefl. Angebote unter B34321 an die "Bad. Bresse"

Weinwiridati

ober

fosort zu kansen od. mieten gesucht, mög-licht im Zentrum der Stadt, auch m. deuß Bermitster verbeien. Angeb. unt. B57816 an die "Bad. Bresse".

Zigarren-Gelmätt

Suche ein mittleres

erbeten.

Manne

Gleichtrenmotor,

5—7 PS., 440 Bolt fofort au faufen gefucht. Ange-bote mit Breis an B^{1/281}

Mafchinenmeister, Singheim b. Dos (Bab.).

herrenzimmer,

fomplettes, au fanfen ac-fucht. Angeb. mit Breis erbet. unter Ar. B57848 an die "Bad. Brefie". Händler verbeten."

Su kansen gesucht: Schlafzimmer Einrichg, oder zwei weiße eiserne Betten, Vertifo, Stüble. Gbissonnier, Linoseum, Plüichgarnitur oder Di-wan. Augebote an Frau Schie, Augartenstr. 4. v.

Gebrauchte Möbel

Einzelne Möbel aller lrt, einzelne Zimmer u. ange Einrichtungen

Kauft

gutgebende Birt-

Land in Baben o. emberg, Näbe a

mebreren Morgen

Babecinrichtung für Koblenbeizung zu laufen gesucht. Angeb, mit Breis an Reuner, Kriegsstr. 173. IV. B67484

Stadt (beborzugt Umgebung Karlsrube, Stuttgart) zu faufen gesucht. Angebote schriftlich ober mfindlich von 1—2 Uhr Werfags an Archieft W. von Simmermann. Karlsruhe, Stephanten trafe 20, I. Wirfson Sampon fauft alles Betrag. Aleiber, Baide, Robel, Betten, Stiefel, alteGold-u.Silberwaren Wirtschafts-Gold- u. Silber-Milmen Brillanten, Uhren, Rah-maidinen, Fahrraber Tenniche. 20. 20., 311 denf-Tacht.. fautionsfähige

Samsson's Handelsgesdäf Buterhaltene, mittlere,

Ainderbeitstelle mit Mat-faufen gelucht. Offerte mit Breis an B57854 Schorle, Scheffelftr. 8. Einige gebrauchte

Closets su faufen gefucht. 7578a Angebote an Stephan & Frank Biorzheim, Bähringer-Allee 82.

Prismenglas Reldsteder tauit A. Böttcher. 958098 Mbleritr. 40.

Jak, Herd, Rähe majdy. und Angug aut erbalten, wird au faufen gefucht. Angeb. an S. Gröner, Gerwig-ftraße 8. 357974

Dreirad,

mögl. Südkadt, mit Ein-fabri und Sof. au faufen. Angebote u. Ar. B57740 an die "Badliche Bresse"

aller Art, Flaschen, Lum-ven, Pavier, Mibbel, Kleider, Schube, Alf Gold n. Siber, Keller-und Sveicherfram fauft Feuerkein, Halanenitz.28 Telefon 3481. 958398

Höchite Preise!

für geir. Aleiber, Uniformen, Schufie und Wifche aller Art Lablt u. bommt pünktlich ins dans S. Arelrad, Effenwein-trage, 30 MASAN Betriedsfädigen Benaol-motor, 4—6 P. S., au kau-jen gesucht. B57942 Barkitraße Rr. 15. bet Modernes, gut erbalt Speifs-Rimmer, Teps picke und fontiges für Brivat zu faufen gefuckt. Angebote an: 934309 Eugenie Ditter, Raftatt, Friedrichtr. 4.

Miller. Gehrock-Anzug

1. islante Viaur 1.78 m. aut erbatten. ut faufen estudt. Riffel. Biraerstrake 11. B57898 Bisherfsvänkines od. Bisherfsvänkines od. at faufen gefudt. Angebote unit Preisangabe uniter Nr. 326889 an die Bad. Bresse erbeiten.

Sin noch gut erbaltenes bon 70—100 Lit. baltenb. wird au faufen gesucht bon August Weber. Back-straße 81, 4. St. 957620 Ein febr aut erbeltener

Touriffen-Unzug su tauf, Gefucht. Angeb. uf, Genner, Klau-Allerberger, B57624 prechtftr. 6.

Zu verkaufen Bu verlaufen ein weistödiges Wohnhaus,

mit Bertftatt u. Laben, für jedes Geldaft geeign. In erfrag. Größingen, Kailerstraße 64. Dafelbst ift ein an der Sauptfir. gelegen. Baus plas ju vertauf. R84269

gegen Barzahlung febr preiswert zu verfaufea. Angeb. unt. Nr. B84275 an die "Bad. Preffe".

3n verlaufen:
3'/, fidd., in südwestlider
Rage, wie neu, m. 2 Wohnungen im Stod u. Garitn, 3n verlaufen. Eine
3 Kimmer-Wohng. Eine
3 Kimmer-Wohng. Lann
frei gemacht werden.
Angeb. unt. Nr. B56916
an die "Bad. Bresse".

Charlesemenwer?
Beg. Geichöftsaufgabe
wenig gebr. Kaufgabe

Garten gunert, in Milpourt, au fertiger Etraße gelegen. Größe 11(10) am. B57180

Rüchen-Ginrichtung weiß ladiert, wie neu, preiswert ju verfaufen. Berner, Schübenftr. 55,II. Bu verkaufen

1 Bertito. 1 aut erbalt. Klüdenberd. 1 aut erbalt. Klüdenfdrant. 1 Klüden-brett. 2 Klüdentifide. 2 Klimmerfüble. 1 Baar neue Damenftiefel 38. 1 bellbraunes Leberfell für Eddite. 1 ardkeres bri-ma Saaddals mit Leber-etut. Säubler, perheten. etut. Sänbler verbeten. Ab 4 Ubr anaufeben. Baumeisterstraße 32. Set-tenbau. II. Roob. B57876 Bertifo. 2 rote Rau-

teuils. Bobentevvich. elet-ir Lamven, eieftr. Schreib-tischlamve. Bagestäfia m. Ständer breiswert aiferstraße 112. 1 Tr.

2 Aüchen-Einrichtungen 50 M und 225 A. qui rhalten, su verfaufen. Leifingfir. 89, Bower. Püchen = Einrichting! bessere, nur folde, aute Arbeit. Schreinerei Bösinger. Essenweinfr. 42. orbs. II. 338888 Richen Ginrichtung vegen Begang billig av erfaufen. Appenrobt Norgenftr. 13, II. 326850

Melteres Bett, einfür. Schrant, eiden. großer Tifc und alie hobelbant zu verfaufen. körnerstraße 35. Wölfer.

Ein Bett mit Batentrost und dreit. Matrabe. 2 Worfenster 0.80/2.10 m arok, eine Mesterpubmaschine und Matther, 2 Aboremer (1807-1814) m arch, eine Messenschutz und eine Anzuschen Anzuschen Abriden 3 und 5 Udr. Stefanienitraße 62. vart. Der Meinartner (1866). et Weinnärtner.

Kinderbettstatt Borberb. V. St. Ruhn. 1 Raffee-Gernice.

9teilia. 1 Schreibzena. (Marmor), fow. 8 Bänbe Bils, das neue Naturdeil-verfahren, alles noch neu, preiswert zu verkunfen. Huber, Bhilippftrake 14. 5. Stod, rechts. B57084 Sehr aut erbaltener Mahagoni-Salon

ebtl. aebr.. auch redaranden. seiben. Gebetteppich raturdebürftig. für Ana-ben b. 5—10 Andren, au taufen gefucht. Angebote Maior nettunk. Baldit. 14. Maior nettunk. 1867390 breiswert zu verkaufen. Etissingen. Walbstr. 14. Major v. Lattorff. W57230 Stehpult

Auterbalten, zu verlaufen. Kofstätter, Gneisenaustr 4 vart, Karlsruhe, B34357 In verfansen: Schönes Bett, Sofa, Küchenschrant, Haar-matrabe. 326867

matrate. 326867 Unglenk. Martarafenitr. 7, 2. St. Wirtschaftsberb sowie faufen bei Schinbler, Maraufir. 1. 957726 (Wriebensmare), werben

Hütte fofort au vert. 326893 fer, Rlavier Gerwigftr. 81, II., Ifs. | zenftrafie 8. ler, Rlavierbauer, Schilt-

Sicherste bietet Ranf eines Danfes. Empfehle folgende Rentenbaus mit Bertftatten . .

Mentenbans mit Aben den Geschäftshans mit Loben dans m. autgeb. Geschäft Mentenbans mit Werkfatt. Meinenbans mit Werkfatt. Mille, 16 Zim., fof. beziehd. Prenzstr., Lad., 3×6 Zim., Geschäftsh. b. d. danvtvoft. Drivatd. 3×7 Zim., Garten Doppelbans, 8u. 4 Zimmer i. Sefdafisb. m. Lad., gute Lage

M. Busam. Liegenicalte Biro. perrenftr. 38. 326852 Bauerngut

im füblichen Schwarzwald (Amt Sädingen) mit 8 Morgen Ader- und Biesenland, 11/3 Morgen Bald (schlagbar) wegungsbalber zu dem billigen, aber seiten Preis von 25000 Mart zu versausen. Lebendes und totes Inventar kann miterworden werden. Desgleichen Wohnungseinrichtung. werden. Desgleichen Wohnungseinrichtung. Eilangebote unt. Dr. B88157 an die "Badifche

Breffe" erbeten.

2 eiserne Torflüge je 207 cm breit, 384 cm bod, 45 mm Binteleisen sebr aut erhalten, sofort vreiswert absuaeben. Adbere Austunf: durd Carl Nagel, Karl straße 18, Karlsruhe. Fernruf 108.

la schlappohrige Leih-Bucherei fowie baben preismurdig abgugeben 14999.3.1

Bud: u. Kunsthandl. Broyer & Farr, Schweinezuchtanstalt, Durlach,

bei ber neuen Raferne, Bellblechbarade, Wohning: Dürrbachstraße Mr. 12.

Schneibermeister!
Beg. Geschäftsausgabe wenig gebr. Schneiber einrichte, neuefter Art bill zu verk. S Maidin. Anorslochmaschine (Gut 11:00 qm. B57:180 Baptift Beidemann, Beildenftr. 35, 1. Sis beim (b. Bruchial) Tel. 18

artinmuyumut 1
Drebbant für Araft- n.
Hußbetrieb. Araftiberfebung. Borgelege u.
Stufenkonus f. 20 mm Niemen. 18mm Durchu.
Doblsvindel, 180 mm Evitenböhe. 700 mm Dreblänge, swifch den Eviten Worfe-Konus Nr. 2. Brisma-Bangen und Areusiusvort,
Lundbannfutter.
Witnebmerforf,
Linette,

iffage; ferner: lser. Riemenscheibe, >100×38 mm Bba., heif. Riemenschethe, 55×38 Bbrg. 1 oto., 255×55×38 Borg., 1 oto., 155×80×38.
2 Wellen, gedreht, 1010 mm×88 mm Durchnt., 2 Sängelager. 250 mm Ausladung. alles guterbalten. zuverfaufen. Augebote find zu richten au 7548a.8.1

Berth, Leier. Bertholdftr. Nr. 4. Samiedeblafebalg

m verlaufen. Näheres bei Scharmann, Schloß-Große, ginnerne B5758 Sigbadewanne,

febrant erholten, zu ver kaufen b. Weimar, But litstr. 14, 2. Stod, links Radelojen au verkaufen. 14939 Kris. Kriegsfir. 17. vart.

Sür Bäcker! Acuer Badolen m. Schiff und Badmulde, abreih-bar, du berkaufen. Wer-berplatz 33. 326880 Guterbaltener W57852 Schlofferherd

ift breism. 3. bertf. Erfr. Germigftr. 29, III. Ries, Aleiner gut- Nerd für brennender 70 M an berfaufen. 957892 Dirichtrake Nr. 18. bei Semberser.

Buter **Herd** au verff. Schlost. Serd Merner. Schleenfix, 58, Sof. 23001 Beiger Rickelaasherd wie nen, a. verf. Berner. Schitzenftr 55, II. 326902

Gaslampen 2 Gebrauchte, 1. bertaufen Weltstenftr. 36, II. 32687 Bringnishing, h Kar. m. Blatinfassung aus Brivathand au ver faufen. Angebote unter Kr. B57924 an die "Bad Bresse" erbeten.

Su verfaufen aut erb. Ansuseb. von 9—11 ober 3—6 Uhr. \$\text{\ti}\text{\texi}\text{\text{\text{\text{\texi{\texi{\texi{\text{\texi}\text{\texi{\text{\text{\text{\text{\text{\texi}\text{\texi}\text{\texit{\tet

Einige wenig gespielte

Grinner-Fahrrad

mit Gummt, billig au verfaufen. B58044 Argaft, Maienftr. 5 V. 2 Serren-u. Damenräder w. Mäntel n. Schlan de zu verfauf. 326900 Merner, Schützenstr. 55. Serren- u. Damenfahr-rab m. brima Gummi binia abavaeben. Räbrinaerstrafe 37. I.. b Lunamann. 9558000

Kunamann, 958000 Guterbaltener Kinder-liege und Sizwagen (Korbaeslecht) billig an vertaufen, Fran Os-watd, Wilhelmitrahe 7, Siths. 3, St. 957890

Rolliwagen, leichter Priifcanwagen, preiswert zu verfaufen. Nonwoog, Sosienstraße 45. Telefon 1541. B57906 Fahrbare

Bandiage

Guterh. Rinder-Liege: und Sigmagen bill. 3. bit. Blumenstinal. Bocthestr. 24, I. B57866

Kinderwagen, dunkelbl. Kaftenwagen febr gut exbalten, zu ver-faufen. Unzuf. zw. 10 u 12 U. Schwidt, Biftoria ftr. 8, 9. St. B58069 gölzern. Linderbetiftatt, eifern. Bogelkänder m. Käfig. Ainderfleidd., Knadenhut und Eduls dewer für Sexta Götde-fdule zu vertaut. Benn Kau, dirfaftr. 75, III.

reell zu allerhöchsten Preisen

sowie Möbel und Nippes von Arabien. China, Japan, von Privat und Händlern. Offerten mit Größen, Preisen, Besichtigungszeit unt "Orient-teppiche"/ E34347 an die "Bad. Presse" erb.

Email - Hettet usen. Werner. 15 Ein- n. Iweilpanner-faus. ein Neth-aus. ein Neth-in neuer Livits is neuer Livits ilere Tiaur und 20 neue Email = hetde fleine Email = hetde au verkaufen. Werner. Berdlager, Schakenftr. 55. Bu verkauf. ein Pteths zeug, ein neuer Bivit-rod, mittlere Figur und ein roter Dame but.

ein roter Dame hut. Rafig, Durlacheraffee 44, 1. Stod. 326887 Bu vertaufen guterhalt Geige au 350 Mf. Adresse au erfragen unt. Nr. B34367 auf der "Bad. Breise".

febr feines Stfid. los erbalten, berkaufe preiswert L. Thellader, Uhrmacher, Hebelstr. 23. bei Cass Bauer. B57524

Schreibmaschine a. vert. Sändl. verb. 3 em. R. Beiler, Sübichftr. 20. Berfonen-Muio, N.G.II. 2-Siber, Frie

Scharmann, Schlogbegirf 11 Motorrad 31- PS. 1 Zulinder, tadel-loier Gummi, Marsmot, billig 311 verfaufen bei Altenbach, Eitlingen, Schöllbronneritr. Asiss

Motorrad Buch. 1 A.. febr aute Maschine, wie neu, so fort sahrbereit zu verst. Luisenstraße 24. Hos. Bibster. Wickel

Herrenfahrrad brima Gummi. Ji um-ftändebalber foldet au verfaulen. Huber, Whi libbstraße 14. 5. Stoc. rechts. B57082

Herrenfahrrad it Gummi, sowie einerfaumantel zu verkauf oths., 1. Stod lines, bei Herrenrad preisw. au erfaufen. Landwing. Salanenstr. 24, S. 3.25.

Hatensab, ber. neu. Fried. G. an verff. 32 46 Trion, Wielandtitr. 20. Hebergieher für lungen Serrn und 1 B. Robrstiefel au ver-taufen. Riaubrechtftr. 43. Fahrrad

Rabrad au verfausen 1. Stod. Bostel. 326833 3u verfausen 1 Bat verkaufen 1 Bat auter schwarz. Gehrod it Weste. 1 Svortanzua. eine Sose und aelbe ovve, 1 Baar aute Ser-nschuhe Gröke 42/43. 1

blauer Anzug für mittlere Figur su verkaufen. — Angusehen swifch. 12 n. 2 Uhr. B57862 Cin aetr. braun. Anna.

90 M. ein schwarz Kod.

95 M. beibes Maharbeit, eine weise Hose.

1 B. Gummischaftstefel, geeignet für Kischer ob.

Terhan, au berti: Raifert.

138. Hos.

138. Hos.

138. Hos.

138. Hos.

138. Hos.

Hebergieher Friedensivare, für alt. deren für 100 .K au ver-aufen. Anauf. von 3 Ubr ib. Gever, dirichtraße dr. 20a. 326815

Militärmantel ill. 4. vif. Geibelftr. 10. i.r. M. Binvpert. B57848 Anzüge

Posen u. Josesen mitt-lere (Größe sowie Angug für 18—19 jahrtg. Mann au verkaufen. Schöffler, Bares: Luisenür. 56 lV. L Ein dunfelblauer Anzug

neu, für mittlere Figur, 1 Derren- 11. 1 Traner: Sut, eine Galerie mit Bordire, eine Rahme zum Knitojen, dat billig zu verfaufen Planere, Durlacher Allee 22, Stks. 3. Stock. B26872, Sinderfür Sexia GötheGoule zu vertauf. II.

Rau, dirlöftr. 75. III.

Rinderluagen
wie neu und auterbalt.
Is eb er b e et, dreisbert;
I bef. Zu erfr. Werling, Sermann. Kaiferfir. 112.

Schühenfir. 47, IV. B34549

Betren - Mussetoff nuer-billia su verts. Lefting-inlde, itrake 78. III r. (980). Bu verkaufen

umftanbehalber: elegant. Jackenkleid Gr. 44/46, neu, Marino Cheviot, im I. Saneiber active in Baben-Baben acarbettet. Derfickunde breis 1000.M. iest 650.A. 1 Federboa, schwarf. Billig zu verkauf.: 25 M. 1 Baar Schiff fonde, wie nen. 15 M. 1 Metaffanwilsschen w. emaillerten Decken 25 M. 1 Cisbentel, nen. 10 Minafdiffnahmafdine, vie neu, mebrere ausge-ftopfte Bogel u. 1 3lua-,

1 Gisbentel, nen. 10 d. Ananseben mittaas von 11—12 Ubr und obends bon 7 dis 8 Ubr. Mehr hof bei Westeinste Freuastraße 25. 1, 93435 ein Bed- und 2 andere Käfige find billig zu verf Jägle, B57820-Zäbringerur, 13, fl. links-Gebr. Rähmaschine Jacket mit Weste für Hern. 1 Baar Arbeitsschube sow pelsobia). Gr. 43, Kno-benschube. Gr. 39, blitte an verfausen. Schule. Körnerstr. 18, III., r. I Nähmaschine bill. abzug. Beiler, Sübschstraße 20.

Nähmaichine 65 M. Hül-vien 75 M. Labenichaft 150 M. su verfaufen. Kungmann, Läbringer-itr. 87. 1. P187918 Ru verlausen:
1 Damenmaniel 50.—
1 N Damendube 18.—
1 Aftenmappe (L Led.):
1 Nasug obne Bette 60.—
Köntg. Kaiser-Allee 76.
8. Stock. Mostfaß (170 Ltr.) guterbalten, zu verkaufen. Werderstraße 50, IV, r. Delheim, R26881 Wein und Mostlässer

R. feid. Damenmantel Sr. 42 /44, weden Trauts au berfaufen. Rubfenart. Silbichftr. 30, I. B5783 on 50-700 Liter, ebenfo Eleg. schw. Spinensleib, rotes Tuchmäntelchen sitts kind von 3—6 Sadren, billig du vertaufen, wie Salbstück- u. Lagerfäller in allen Größen zu ver-faufen. 14902.6.1 Küferei Zink, Karlörnhe, terftrafie Rr. 2, 2, Stock Maier. 934219 6 Gild Obliborden, eine Hahrradpumpe, eine Karbidlampe, ein Trädrig, Handwagen,

Belourhut, fomats, fl. Form, f. altere Bens vall., fow. heller, langer Belg su verfi. 32086 Derrenftr. 24, Sib. III Sportmüten Größe 54—57, Friebend ftoffe, billig au verfaulen Beinzer, Blumenkt, Seitb. 2. Stock. \$5576

alles en berhaufen.
Anguieben 12—1 Ubr
und abends 6—8 Uhr.
Anamieben 5—8 Uhr.
Anbe, Horn
Turmft. 7d. b. Stod.

1 Kraniftänber, ber,
nen, 3n vert., b. Hopel.
Schillefüt. 8. 857908 Saar Damen-Sonbe (Gr. 871) Griebensmar Bu bertaufen:

Peinite Damenstell Nr. 38 m. Reberfutter ichwaraseidene Sade doppeigewebte Sade Wr. 44 – 48 preißwert wurfanf. Aurvormitiags Dändler verbet. 25792 Feger, Karlftraße 80.4

20—80 Str., bat su vertaufen. Fr. L. Araus. Rhabarberfulturen, Urloffen i. B. Pferd Schwardraunftute. auf im 2. 9 Kabre auf preiswert an vertauten. Kons... Reutch. Gefür winfel, Wählburaerfiraß Nr. 4. 9576 Gin kräftiges Pferd

guter Läufer au verfall Millez, Mittersbor Nr. 271, b.Raftatt. Wolfshund In verfaufen. Schrift! Angeb. unt. Rr. 328874 an die "Bad. Breife".

Wolfshund = Hide 10 Monate alt, icari it wachlam, aur Dreffut prorauglich geeignet, pr. Abstammung, su vertige Fof. Stilrmlinger, 286 mersheim (15 Min. 17 Stat. Durmersh. 756

Rehpinicher männlich) an vertant. Räheres Kallerfix. Stod. 967896

Wegen Umaug sind so fort 10 Sasen nebit pret Sasenställen bin. at berkaufen. Sonntag vormt. ubrahlten bin 10 tibr ab att street Ebbringer. Ublanblirginger. Ublanblirginger. 1. 2. St. 157810 2 gute Milchziegen Monate aft. umnenbebel

BADISCHE

BLB LANDESBIBLIOTHEK